

1 9 6 3 - 2 0 1 3

50 Jahre

SC Tragwein/Kamig



2013



1963

Seite	
	<i>Vorwort</i> 4 - 5
	<i>Chronik</i> 6 - 19
	<i>SCTK Vorstand</i> 21
	<i>Sektion Fußball</i> 22 - 31
	<i>Sektion Schi</i> 34 - 39
	<i>Blitzlichter</i> 42 - 43
	<i>Fotogalerie</i> 44 - 45
	<i>Sektion Tischtennis</i> 46 - 55
	<i>Zum Jubiläum</i> 56
	<i>Sektion Tennis</i> 58 - 67
	<i>Sektion Stocksport</i> 70 - 77
	<i>Zum Jubiläum</i> 78
	<i>Erwähnenswertes</i> 80 - 83
	<i>Sektion Rad</i> 84 - 89



Vorwort

Liebe Sportfreunde, sehr geehrte Tragweinerinnen und Tragweiner!



Der Sportclub Tragwein/Kamig feiert heuer sein 50-jähriges Bestehen und es freut mich, auf 50 ereignisreiche Jahre zurückblicken zu können.
Sport hatte Anfang der 60iger Jahre zwar noch nicht den Stellenwert von heute, jedoch gab es schon eine Menge Leute, die auch damals die verschiedensten Sportarten ausüben. So wurde bereits im Jahre 1953 in Kriechbaum unter SC-Kamig mit einer Schülermannschaft Fußball gespielt. Einige Jahre später 1957 wurden in Tragwein mit ASV und Union Tragwein, zwei weitere Sportvereine gegründet.

In dieser Aufbruchsstimmung erkannten bereits einige Idealisten wie wichtig es ist, einen gemeinsamen Sportverein im Ort zu haben. Das Zusammenführen mehrere eigenständiger Vereine war für die Verantwortlichen sicherlich eine große Herausforderung, doch es war ein Schritt in die richtige Richtung. So wurde das Parteipolitische hinten angestellt und schon damals die Vorteile eines gemeinsamen Aufretens und Zusammenhaltens erkannt.

Am 16. Juni 1963 wurden bei einer außerordentlichen Generalversammlung im damaligen Kinosaal die Weichen gestellt, aus den Vereinen SC-Kamig, ASV Tragwein und Union Tragwein einen gemeinsamen Sportverein mit dem Namen Sportclub Tragwein/Kamig zu gründen.
Als Obmann der ersten Stunde wurde mit OSR. Richard Höllhuber, ein besonnener Mann gewählt, der dieses Amt gleich 18 Jahre lang inne hatte.

Der Sportverein zählt mit seinen über 800 Mitgliedern (633 Erwachsene und ca. 200 Kinder und Jugendliche) zum größten Verein im Ort und bietet Breitensport in 6 Sektionen für Jung und Alt an. In diesen fünf Jahrzehnten wurde das Angebot an modernen Sportstätten immer erweitert und den gesellschaftlichen Anforderungen angepasst. So können wir unsere sportlichen Betätigungen auf tollen und neuen Anlagen ausüben. Ein großer Dank gilt unseren Gemeindevertretern, die uns in diesen Jahrzehnten immer unterstützt haben und ohne deren Mithilfe vieles nicht zu bewerkstelligen gewesen wäre.

Ich bedanke mich auch bei den vielen Mitgliedern, Funktionären und Verantwortungsträgern, für den unermüdlichen Einsatz in den verschiedenen Sektionen und natürlich bei unseren Gönnern und Sponsoren für die finanzielle Unterstützung.
Möchte alle Mitglieder und die Tragweiner Bevölkerung zu unserem Festakt am 25. und 26. Mai 2013 in die Norbert Eder Halle recht herzlich einladen, mit uns 50 Jahre SCTK zu feiern.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Festschrift, in der wir die vergangenen 50 Jahre Revue passieren lassen.

Obmann Johann Voglhofer

Vielseitig und erfolgreich!
Sehr geehrte Funktionäre, liebe
Sportlerinnen und Sportler!



Mit dem SC Tragwein/Kamig feiert einer der mitgliederstärksten Vereine Tragweins sein 50jähriges Jubiläum. In sechs verschiedenen Sektionen bietet der SCTK seinen Mitgliedern eine breite Palette attraktiver Sportmöglichkeiten und einen optimalen Ausgleich zum beruflichen Alltagsstress.

Zum 40-Jahr-Jubiläum konnten die neue Sportanlage und die Norbert-Eder-Halle eröffnet werden. In den darauf folgenden 10 Jahren hat der SC Tragwein/Kamig gemeinsam mit der Marktgemeinde Tragwein - das Angebot weiter entwickelt und modernisiert: Der Eishallen-Betrieb hat sich etabliert, die Tennis-Anlage wurde generalisiert, Lauf- und walking-Strecken ausgewiesen, eine professionell gespürte Langlaufloipe beschildert. Jüngste Bereicherung ist die Sektion Rad, die das Angebot im wahrsten Sinne „abrundet“.

Vom Kleinkindalter bis zu den Senioren werden sportlich-erholende Freizeitstunden geboten und auch die Erfolge in den Meisterschaften der Sektionen können sich vahrliech sehen lassen! Wir sind stolt auf diesen Verein, der unseren Ort weitum würdig vertreten und bekannt macht.

Ich möchte daher allen Funktionären und Mitgliedern des Sportclub Tragwein/Kamig sehr herzlich zu diesem runden Jubiläum gratulieren und für die Zukunft weiterhin viel Freude und Erfolg wünschen!

Ihr
Josef Naderer - Bürgermeister

Sehr verehrte Damen und Herren,
geschätzte Freunde des Sports!



Die Chroniken erzählen von einem Jahrhundertwinter, damals 1962/63; das Farbfenster PAL wird patientiert und der erste Porsche 911 vorgestellt. Das zweite Deutsche Fernsehen ZDF geht auf Sendung und mit ihm die erste Krimiserie und das erste „aktuelle Sportstudio“.

Einige Kilometer weiter östlich passiert ebenfalls Denkwürdiges: Aus dem Zusammengehen von drei Tragweiner Sportvereinen entsteht im Juni 1963 der Sportclub Tragwein/Kamig. 1992 dann ein weiterer Meilenstein: Mitglied beim Allgemeinen Sportverband Oberösterreich - und 2003 noch einer: eine neue Sportanlage mit zwei Fußballfeldern und großer Stockhalle.

Heute hat der Club beachtliche 633 Mitglieder plus circa 200 Kinder und Jugendliche und ist mit den Sektionen Fußball, Schi, Tischtennis, Tennis, Rad- und Stocksport erfreulich breit aufgestellt. Neben den sportlichen Erfolgen und dem breiten gesellschaftlichen Engagement muss auch die vorbildliche Jugendarbeit des Sportclubs Tragwein hervorgehoben werden.

Im Namen des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich gratulieren wir allen Tragweinern zu ihrem 50er und wünschen, dass auch die nächsten Jubiläen so glänzen, wie die vergangenen.
Alles Gute!

Mit sportlichen Grüßen
Ihr
Konsulent Herbert Offenberger
Präsident des Allgemeinen Sportverbandes ÖÖ



Chronik

Die ersten Sportanfänge in Tragwein

Der Tischtennissport in Tragwein im Rahmen des SCTK hat sich zu einer sehr erfolgreichen Sektion entwickelt. Ich bin immer sehr stolz, wenn ich von tollen Ergebnissen in der Meisterschaft - vor allem bei der Jugend - lese.

Die meisten Tischtennisspieler und Funktionäre von Tragwein wissen aber nicht, welche Rolle der Tischtennissport in Tragwein schon vor der Gründung des SCTK gespielt hat.

Wer waren die Spieler, wo hat man gespielt, wer waren die Gegner bei den Freundschaftsspielen? Aus diesem Grund möchte ich dieses Vorwort anlässlich der 50-Jahr Feier schreiben.

Von September 1942 bis Februar 1945 besuchte ich das Gymnasium in Freistadt. Im Schülerheim wurde bereits Fußball und Tischtennis gespielt. Die Begeisterung mit der wir diese Sportarten betrieben, nahm ich nach Tragwein mit, gab es doch hier noch keine Sportaktivitäten.

Als Gymnasium und Schülerheim im Februar 1945 geschlossen werden mussten, da die russische Armee im Annmarsch war, nahm ich die 4 Tischtennisschläger und das Netz nach Tragwein mit und ließ vom Tischler Karl Mayr (heute: Fa. Hess)) umgehend einen Tischtennistisch anfertigen.

Und so begann der Tischtennissport in Tragwein: Zuerst wurde in der noch nicht fertiggestellten neuen Schuhmachwerkstatt meines Vaters gespielt, dann spielten wir abwechselnd in den Tanzsälen der damaligen Gasthäuser Grasl, Friedinger und Rockenschaub.

Bald bildete sich die erste TT-Mannschaft mit den Spielern Gusenleiner Gottfried, Rockenschaub Siegfried, Sommerhuber Josef ("Burschl") und mir. Wir spielten gegen die Vereine Schwerentberg, Pregarten, Perg, Mauthausen, Wartberg und Freistadt.

Das Spiel gegen Freistadt, das 1950 im Saal des GH Friedinger ausgetragen wurde und mit 8 : 8 endete, ist mir in guter Erinnerung.

Der Schüler Franz Hintersreiniger, der spätere Sektionsleiter des SCTK, stand zum ersten Mal in der Mannschaft, konnte das letzte Spiel gewinnen und sicherte damit der Mannschaft ein Unentschieden und mir gelang es, den besten Spieler von Freistadt, Karl Peterbauer, gleichzeitig auch Mühlviertler Meister, zu besiegen

Die Jahre 1950 - 1953 widmete ich dem Universitätsstudium und ab 1954 spielte ich Tischtennis bei Kolping Linz, wo ich auch die Sektion gründete und in die zweithöchste Liga von Linz führte.

Dem Tischtennissport in Tragwein wünsche ich im Rahmen des SCTK weiterhin viel Erfolg!"

Sportanfänge in Tragwein

(Fortsetzung)

Im Markt Tragwein war bei der Jugend einige Jahre nach Beendigung des 2. Weltkrieges auch der **Fußballsport** schon recht beliebt, obwohl weder Sportverein noch Fußballplatz existierten. Eine Fußballmannschaft trug sogar Freundschaftsspiele gegen Nachbarorte aus.

Spieler waren u. a.: Karl und Willi Schützeneder, Karl und Franz Hiebl, Rudolf Klammbauer, Siegfried Rockenschaub, Rudolf Gusenbauer, Josef Heßl, Franz Latzelsperger, Josef Schauer.

Trainiert wurde auf dem Turnplatz der VS, der jedoch sehr klein und noch dazu abschüssig war. Wettspiele konnten daher nur auswärts stattfinden.

Die Bedingungen zur Ausübung des Fußballsportes in Tragwein waren also damals nicht gegeben und so ließ die Begeisterung wieder nach, bis dann einige Jahre später Schüler und Jugendliche aus Tragwein in Kriechbaum beim SC Kamig die Gelegenheit bekommen, diesen Sport zu betreiben. Dort trug nämlich bereits ab 1952/53 eine Schülermannschaft unter der Leitung des Trainers Franz Stoyer Fußballspiele aus, womit auch die ersten organisierten sportlichen Tätigkeiten in unserer Gegend begannen.

Die Fa. Kamig mit Generaldirektor Götzl erwies sich dabei als großer Förderer.

Das Pflänzchen **Tischtennis** entwickelte sich in Tragwein nach 1950 recht gut weiter, obwohl auch hier die Bedingungen nicht gerade ideal waren (nur 1 Tisch, kein fixer Trainingsplatz), doch dieser Sport gewann zusehends an Beliebtheit und der Andrang zur Übungsstätte (= Saal im Gasthaus) war oft recht groß, sodass sich auch Wartezeiten ergaben. Daher

dienten manchmal als "Tischersatz" sogar zusammengestellte Wirtshaustische mit einem selbst gebastelten Netz.

Dem Ehrgeiz mancher Spieler und dem Verlangen nach Wettkämpfen entsprechend erfolgte 1954 die Anmeldung beim ÖÖ. Tischtennisverband (OÖTTV) unter dem Namen

Tischtennisclub (TTC) Tragwein.

Mit den Spielern Gusenleitner Gottfried, Koller Fritz (Tischler beim Tischberger), Maresch Johann, Hintersteiner Franz (Sektionsleiter) und fallweise Sommerhuber Josef stieg man 1954/55 auch erstmals in die Meisterschaft ein ("Kreis Unteres Mühlviertel") und hatte es mit folgenden Gegnern zu tun:

SC St. Valentin, ATV Perg, ATSV Mauthausen, SV Freistadt und TSV Grein. Leider ist die Endtabelle nicht bekannt.

Spieltag: Samstag, Anreise: manchmal auch per Fahrrad

1955/56: Im OÖ.

Tischtennis Magazin (Presseorgan des OÖTTV) enthält die EinzelRangliste für den "Kreis Unteres Mühlviertel" auch den Vereinsnamen "TTC Tragwein".

1. Traxler (ATSV Mauthausen), 2. Pötscher H. (ATSV Mauthausen), 3. Reil (ATSV Mauthausen), 4. Pötscher J. (ATSV Mauthausen), 5. Hintersteiner (TTC Tragwein), 6. Maurer (ATSV Mauthausen), 7. Schneider (ATSV Schwerberg), 8. Bachtrög (ATSV Mauthausen), 9. Gusenbauer (Union Neumarkt), 10. Starlinger (ATSV Schwerberg).

1957 wurden in Tragwein die beiden Sportvereine Union und ASV gegründet (lt. Mitteilung von Otto Brunner am gleichen Tag).

Bei der Union Tragwein wurden die Sparten Tischtennis (mit Teilnahme an der Meisterschaft), Turnen, Wintersport und Fußball (ab 1959 mit Teilnahme an der Meisterschaft) ausgeübt. Beim ASV Tragwein wurden Tischtennis, Schi und Zimmeregewehrschießen als Sektionen betrieben.

Mehr als fünf Jahre dauerte es, bis es am 16.06.1963 zum Zusammenschluss der beiden Vereine mit dem SC Kamig zum **SC Tragwein/Kamig (SCTK)** kam.

Chronik

Da in diesen fünf Jahren auch schon schöne sportliche Erfolge, die heute, nach mehr als 50 Jahren kaum noch bekannt sind, errungen wurden, schlug Obmann Johann Voglhofer vor, dieselben samt den wichtigsten Sportereignissen auch in der Festschrift zum bevorstehenden 50-jährigen Vereinsjubiläum des SCTK anzuführen und bat mich um Übernahme dieser Arbeit, wobei ich eine Aufteilung nach den damaligen Gegebenheiten als notwendig ansah.
Meine Arbeit bezieht sich daher auf:

Turn- und Sportunion Tragwein 1957 bis 1963

Da es darüber keine schriftlichen Aufzeichnungen gibt, verwende ich folgende Hilfen:

- a) Eigene Erinnerungen, verknüpft mit Erinnerungen ehemaliger Sportkollegen.
- b) Sammlung von Erich Traxler (ehemaliger TT-Spieler aus Mauthausen) mit TT-Spielberichten und Tabellen aus dieser Zeit, da der OÖTTV kein Archiv besitzt.
- c) Internet: enthält ab 1919 sämtliche Spiele und Tabellen des OÖ. Fußballverbandes.
- d) Fotos (ausschließlich schwarz/weiß) zur Illustration und Bestätigung der Berichte.

Die **Union** wurde am 27.10.1957 gegründet in der Absicht, der Jugend von Tragwein die Möglichkeit einer gezielten und betreuten Sportausübung im Sinne von körperlicher und geistiger Entwicklung zu bieten.
Gründungsmitglieder: Josef Enzendorfer (Obmann), Otto Wolfinger (Obmann-Sv.), Karl Hintersteiner (Kassier, später Franz Hiebl und Karl Spitzl), Alois Puchner (Schriftführer, später Siegfried Rockenschaub), Herbert Handlos (SL Fußball), Roland Huber (SL Turnen), Franz Hintersteiner (SL Tischtennis), Johann Edlmüller, Kooperator (SL Wintersport)

Der TTC Tragwein wurde aufgelöst und in die TT-Sektion übergeführt. Die Teilnahme an der Meisterschaft lief weiter.
Spiel- und Übungsstätte war nun das 1954 eröffnete Pfarrheim (existiert heute nicht mehr), wo aber ebenfalls nur 1 TT-Tisch Platz fand - ein Nachteil gegenüber den Vereinen mit Halle!

Turnabende konnten ebenfalls im Pfarrheim abgehalten werden.
Die Union-Landesleitung stellte gebrauchte Turngeräte (1 Barren, 1 Sprungkasten, mehrere Langbänke und Matten) zur Verfügung.



Schülerstand auf dem Barren
(links Josef Altzinger,
rechts Rudolf Gusenbauer)



Weihnachtsferien 1957/58:

Wintersportwoche auf der Mitterberghalm im Gebiet des Hochkönigs. Die Hütte bot auch die Möglichkeit zur Selbstversorgung.

Als Piste stand ein Übungshang mit kurzem Schlepplift zur Verfügung, bei längeren Abfahrten vom Hochkeil musste der Anstieg zu Fuß, die Schier auf den Schultern, bewältigt werden.



v. links: Siegfried Rockenschaub, Alois Puchner, Franz Hintersteiner, Pepi (Cousin von J.) Raab, Alois Bindreiter, Johann Raab, Otto Wolfinger dahinter die Mandlwänd



gemütlicher Hüttenabend v. links: Alois Puchner, Alois Bindreiter, Pepi, Johann Raab, Franz Hintersteiner, Otto Wolfinger, Siegfried Rockenschaub, Werner Guseleitner, Rudolf Mühlbacher, Roland Huber

In den folgenden Jahren wurden als Unterkünfte Witterfeldtalm oder Arthurhaus gewählt.

TT-Spieler Koller Fritz musste im Herbst 1957 zum Bundesheer und kam nicht mehr nach Tragwein zurück. Den Nachwuchsspielern fehlte noch die Spielerfahrung. In der Tabelle wirkte sich dieser Abgang entsprechend aus:

Die Endtabelle:

1. ATSV Mauthausen	10	8	1	1	85	38	17
2. Turnverein Perg	10	6	3	1	81	53	15
3. ATV Freistadt	10	6	2	2	78	52	14
4. ATSV Schwertberg	10	4	2	4	64	64	10
5. Union-Tragwein	10	2	0	8	52	74	4
6. Union-Grein	10	0	0	10	11	90	0

Tabelle - Endtabelle

1958/59	TT - Jahresrangliste
1. Klasse Unteres Mühlviertel	1958/59
1. Klasse Unteres Mühlviertel	1958/59

Chronik

1958: Bau des **Union Sportplatzes** mit einem Spielfeld der Mindestgröße 45x90 m.
Eigenleistung war groß geschrieben, aber Tragwein hatte endlich einen Fußballplatz!



Transport der Schubraupe, v. links: Alois Buchner, Otto Wolfinger, Felix Knoll (Raupenfahrer)



v. links: Felix Knoll, Siegfried Rockenschaub, Ernst Süka,
2. Techniker, Franz Hintersteiner, Otto Wolfinger



Gashirt Josef Rockenschaub beim
Ausbringen der Rasensaat



Sommer 1958: Union-Landesjugendtreffen in Wels
Eine Jugendgruppe aus Tragwein trat in den Sparten Leichtathletik
und Tischtennis recht erfolgreich an.



v. links: Rupert Kern, Karl Dreiling, Johann Raab (Bereuer), Rupert Neulinger, Willi Freinschlag, Gottfried Novacek, Karl Plöchl, Ambros Stigeder, Franz Dreiling, Ludwig Irrer

Juli 1958: Mühlviertler Sommerkampfspiele in Gallneukirchen.

Die TT - Auswahlmannschaft des Bezirkes Freistadt mit den Spielern Peterbauer Karl, Peterbauer Hubert, Elias Karl (alle TV Freistadt) und Hintersteininger Franz (Union Tragwein) besiegte im Endspiel die Auswahl des Bezirkes Perg (galt als Geheimfavorit) mit 9 : 4 und gewann die Mühlviertler Meisterschaft.



v. links: Karl Elias, Hubert Peterbauer, Franz Hintersteininger, Karl Peterbauer

09.09.1958: Jugend-Tischtennisturnier in Schwerberg mit 48 Teilnehmern aus dem Mühlviertel.

Gesamtergebnisse: **Jugendeinzel A** (17 bis 18 Jahre): 1. Weltlich (ATSV Schwerberg), 2. Bolhhorst (ATSV Mauthausen), 3. Elias (ATV Freistadt) und Mayr (ATSV Schwerberg). — **Jugendeinzel B** (14 bis 17 Jahre): 1. Mayr, 2. Bernhard (beide ATSV Schwerberg), 3. Brunner (Union-Tragwein) und Mühlbacher (ATSV Schwerberg). — **Jugenddoppel:** 1. Elias-Mühlbacher (ATV Freistadt und ATSV Schwerberg), 2. Weltlich-Bolhhorst (ATSV Schwerberg und ATSV Mauthausen), 3. Plöchl-Leitner und Reinschlag-Brunner (alle Union-Tragwein). —

1959:

Union Tragwein und **SC Kamig** spielten mit ihren Fußballmannschaften, beide mit auswärtigen Spielern verstärkt, erstmals in der Meisterschaft.

Hitzige Derby's waren vorprogrammiert.

Bei Union Tragwein spielten mehrere Studenten aus der LBA, die oft schon am Vortag gemeinsam von der Schule in Linz abgeholt wurden und beim Rockenschaub übernachteten.

Fußball - Endtabelle 1959/60

3. Klasse Unteres Mühlviertel

1. ATSV Schwerberg	20	16	2	2	68:25	34
2. SV St. Oswald b. Fr.	20	15	2	3	84:41	32
3. ATSV Perg	20	15	1	4	90:37	31
4. SV Freistadt	20	14	2	4	78:40	30
5. Union Wartberg/Aist	20	8	4	8	63:64	20
6. Union Tragwein	20	5	5	10	53:66	15
7. ATSV Katsdorf	20	5	3	12	66:95	13
8. SC Kamig	20	6	1	13	46:73	13
9. Union Ried/R.	20	6	1	13	41:68	13
10. Union Zell/Zh.	20	4	4	12	48:90	12
11. TSV St. Georgen/G.	20	3	1	16	49:87	7

Noch keine Reservemannschaften!

Ergebnisse der Derbys:

Kamig - Tragwein 3 : 6;
Tragwein - Kamig 1 : 1

Da es auf dem Union-Platz noch keine Sport- und Umkleidekabine gab, zogen sich die Mannschaften und der Schiedsrichter in Räumlichkeiten des Gathauses Rockenschaub um. Das Waschen der Dressen besorgten Mütter von Funktionären oder Spielern unentgeltlich. Spielertransporte übernahmen private Autobesitzer ebenfalls unentgeltlich und Siegfried Rockenschaub stellte sein Motorrad Puch 500 TF stets leihweise zur Verfügung.

Chronik



Leitner Hansjörg eroberte am 07.06.1959 bei einem LA-Wettkampf in Bad Zell im **Dreikampf** (Jugend B) den **1. Rang**.

In der Sektion Tischtennis beendete Guseleinleiter Gottfried seine Spielerlaufbahn, doch mit Leitner Hansjörg und Plöchl Karl reißen schon Spielmacher heran.

1959 fanden in Mauthausen die

Mühlviertler TT-Einzelmeisterschaften statt.

Ergebnisse: Jugend-Einzel

1. Rang: Leitner Hansjörg (Mühlviertler Meister)

Jugend-Doppel

2. Rang: Leitner Hansjörg/Plöchl Karl

28.06.1959: **TT-Bezirksmeisterschaften** in

Freistadt

Bewerb: **Schüler-Einzel** 1. Rang: **Dreiling**

Josef (Bezirksmeister). Der 12-jährige Dreiling, Eigenbau - Spieler der Union, zeigte bereits sein großes Talent.

Daraufhin wurde er im Herbst 1959 erstmals in einem Meisterschaftsspiel eingesetzt und gewann gegen Union Grein seine Spiele in sicherer Manier. Bald war er Stammspieler und eine große Verstärkung für die Mannschaft.

1. SV Haslach	17	16	0	1	150	44	32
2. Mauthausen	17	15	1	1	148	46	31
3. Schwerberg A	17	11	2	4	133	75	24
4. TV Freistadt	17	11	1	5	126	83	23
5. ESV St. Valentin	17	9	3	5	128	101	21
6. Union-Tragwein	17	8	1	8	111	101	17
7. Schwerberg B	17	4	1	12	72	124	9
8. ATSV Pregarten	17	4	0	13	65	126	8
9. Union-Grein	17	2	0	15	36	140	4
10. Union-Zell	17	0	1	16	23	152	1

Auch die Senioren unterhielten sich prächtig.



1960:

Der Union-Ball im Gasthaus Rockenschaub war auch dieses Jahr wieder ein Erfolg.

Pfingstmontag 1960: Kelischek-Turnier in Tragwein mit 5 Mannschaften

Ergebnis:

1. **Union Tragwein** (Pokalsieger)
2. Union Zell/Zellhof
3. Union Ried/Riedmark
4. Union Wartberg
5. Union Lasberg



Festzug durch den Markt, angeführt von der Musikkapelle Tragwein:

Nach Beratung mit der Union-Landesleitung wurde auf dem Sportplatz in Tragwein eine **Sportkabine** errichtet. Da für die Kosten samt Grundfeste die örtliche Union aufkommen musste, wurden Schulticketscheine zu je S 500,- an Mitglieder ausgegeben.
Nach der Fusion der Sportvereine übernahm die Gemeinde die finanzielle Angelegenheit. 1980 musste die Sportkabine beim Bau der Umfahrungstrasse bereitgestellt werden.



Union Tragwein - Sieger des Kelischek-Pokalturniers stehend v. links: Paul Leutgeb, ein Fan, Erich Leimleher, Oskar Pflegl, Franz Hintersieninger, Hansjörg Leitner, Günther Stauder, Johann Raab, Gottfried Imreiter, hockend v. links: Erich Brandsitter, Franz Weinberger, Max Plechinger

Für die Fußballmeisterschaft 1960/61 war die Union Tragwein bestens vorbereitet. Fast die gesamte Mannschaft hatte in den Ferien, knapp vor Beginn der Meisterschaft, eine Trainingswoche in der Bundes-Sportschule Obertraun absolviert und trat, bestens vorbereitet, zum ersten Meisterschaftsspiel in **Freistadt** an, wo die Hausherren mit **6 : 1** klar besiegt wurden.
Der SV Freistadt musste ohne seinen Spielmacher Janout Hermann auskommen, da dieser zu Union Tragwein, seiner Aussage nach dem spielerisch besseren Verein, übergetreten war.
Für die Union Tragwein sollte es das beste Meisterschaftsjahr werden!

Fußball - Endtabelle 1960/61

3. Klasse Unteres Mühlviertel

1. Union Wartberg/Aist	24	19	2	3	109:45	40
2. ATSV Perg	24	16	4	4	82:51	36
3. SV Gallneukirchen	24	14	5	5	92:45	33
4. SV Freistadt	24	15	3	6	98:49	33
5. SV St. Oswald/Fr.	24	13	4	7	77:42	30
6. Union Tragwein	24	11	5	8	66:52	27
7. ATSV Schwerberg	24	10	5	9	64:60	25
8. TSV St. Georgen/G	24	9	5	10	77:82	23
9. ATSV Katsdorf	24	8	2	14	83:101	18
10. Union Ried/R.	24	6	5	13	61:90	17
11. SC Kamig	24	3	1	16	56:98	13
12. Union Zell/Zh.	24	4	4	16	41:83	12
13. Union Lasberg	24	1	3	20	38:146	5

1961:

Chronik

Im Sommer 1961 musste die Mehrzahl der auswärtigen Fußballer, meist aus beruflichen Gründen (Lehrer), die Union Tragwein verlassen. Es waren durchwegs Leistungsträger, wie z. B. Staude Günther, Bollwerk in der Abwehr, der dann bei SV Gmunden in der Landesliga und sogar in der ÖÖ. Landesauswahl spielte.

Trotz der für die Saison 1961/62 bevorstehenden Probleme verblieb man in der Meisterschaft, ersetzte die Abgänger großteils durch Tragweiner, die keine oder nur geringe Spielerfahrung hatten und erreichte, sieht man von einigen hohen Niederlagen ab, ein durchaus gutes Ergebnis.

Fußball - Endtabelle 1961/62	
3. Klasse Unteres Mühlviertel	
1.	SV Freistadt
2.	ATSV Schwerberg
3.	U. Wartberg/Aist
4.	U. Ried/R.
5.	SV St. Oswald/Fr.
6.	SV Gallneukirchen
7.	ATSV Perg
8.	ATSV Katsdorf
9.	SC Kamig
10.	TSV St. Georgen/G.
11.	Union Lasberg
12.	DSG Union Naarn
13.	Union Tragwein
14.	Union Zell/Zh.
15.	Union Reichenthal
16.	Union Pregarten

Ergebnisse der Derbys:

Kamig - Tragwein 9 : 1
Tragwein - Kamig 0 : 3



Fußballmannschaft 1961/62
stehend v. links: Karl Hintersteiner, Franz Mayrhofer,
Franz Hintersteiner, Roland Huber, Johann Raab, Helmut
Brunner, Karl Pöchl, Siegfried Rockenschaub
hockend v. links: Ernst Losinger, Ambros Stinger, Herbert
Handlos

Ein Ergebnis ist besonders erwähnenswert: In Gallneukirchen konnten die Tragweiner nur acht Spieler aufstellen, sodass ihr Tor pausenlos berannt wurde und trotzdem gab es nur eine knappe Niederlage (0 : 3). Leitner Hansjörg im Tor bot eine überragende Leistung.

1962:

Die Sektion Fußball der Union Tragwein stellte den Spielbetrieb ein.

In der Saison 1962/63 spielten Leitner Hansjörg, Hintersteiner Franz und Raab Johann von der Union beim SC Kamig und es zeichnete sich schon eine mögliche Fusion ab.

Der SC Kamig belegte unter 12 Teams den 4. Rang.
1963:
 Der TT-Spieler Dreiling Josef wechselte im Jänner 1963 von Union Neumarkt/Mkr. zu ASV Tragwein und erreichte im Frühjahr 1963 bei den Mühlviertler TT-Einzel-Meisterschaften in Mauthausen im Schüler-Einzel den 1. Rang (Mühlviertler Schülermeister) und im Jugend-Einzel den 3. Rang.

Nach der Fusion wurde beim SC Tragwein/Kamig in der Sektion Tischtennis der Meisterschaftsbetrieb mit einer A- und einer B-Mannschaft weitergeführt. Spielerkader: Dreiling Josef, Leitner Hansjörg (von U. Neumarkt zurück), Hintersteiner Franz, Kürmayer Heinrich, Mittmannsgruber Franz, Brunner Otto, Gruber Werner, Plöchl Karl, Pfahl Karl, Aigenbauer Franz.

Sektionsleiter: Eschlmüller Engelbert, war mit viel Idealismus und großem Einsatz tätig.
 TT-Tabelle, eine Runde vor Beendigung der Herbstmeisterschaft 1963/64:

1. TV Freistadt 1887	8	8	—	—	72:24
2. Tragwein A	8	7	—	1	66:21
3. ESV St. Valentin	8	7	—	1	68:31
4. ATSV Pregarten	8	6	—	2	67:31
5. Schwerberg B	8	3	1	4	51:50
6. Tragwein B	8	3	1	4	42:59
7. ASV Au	8	3	—	5	47:52
8. U. Alberndorf	8	1	—	7	26:68
9. U. Neumarkt	8	1	—	7	17:69
10. ATSV Katsdorf	8	—	—	8	19:72

Auch am Ende der Saison belegte der SC Tragwein/Kamig A hinter TV Freistadt den 2. Platz, schaffte den Aufstieg und spielte nun in der Bezirksliga Ost im Kreis alteingesessener Linzer Mannschaften.

Später spielte die A-Mannschaft (Kader: Dreiling, Leitner, Hintersteiner, Gruber, Mittmannsgruber, Kürmayer) in der Regionalklasse im Raum Steyr gegen Mannschaften wie Union Steyr, Ramingtal, Union Enns, Grünburg, Großraming usw. (darüber gibt es keine schriftlichen Aufzeichnungen)

Da einige Tischtennisspieler auch in der Fußballmannschaft des SC Tragwein/Kamig unter Trainer Franz Stoyer im Einsatz waren und die Tischtennisspiele meist an einem Samstag stattfanden, machte der besorgte und vorwiegend dem Fußball zugetane Trainer an Samstagen gern einen abendlichen Kontrollgang durch die Gashäuser von Tragwein, um festzustellen, ob "seine Spieler eh schon im Bett" sind.

TTfeier des SCTC im Vereinsgasthaus Friedinger v. links: Franz Mittmannsgruber, Werner Gruber, Hansjörg Leitner, Karl Friedinger (Wirt), Franz Hintersteiner, Josef Dreiling, Johann Raab, Johann Siiger (Obm.-Sv.), Helmut Schützeneder (ein Fan)





Chronik

Vom ASV Tragwein bis SC Tragwein/Kamig

Die Zeit vor 1957:

Es war vielleicht das Jahr 1954, da träumten einige junge Burschen von der Tragweiner "Schmölz", dass sie auch das Tischtennis spielen erlernen möchten, so wie es schon erwachsene Männer da und dort im Ort spielten. Mit großen Augen und klopfenden Herzen blickten sie der weißen Kugel nach, wenn sie wieder einmal die Möglichkeit eines Zuschauens hatten.

Da hatte ich, gerade einmal 10 Jahre alt, auch mein Bruder Herbert war dabei, die Idee, man könnte im Sitzungssaal der Marktgemeinde Tragwein - meine Eltern wohnten noch zu dieser Zeit im damaligen Gemeindeamtsgebäude Tragwein Nr. 90, ein paar Sitzungstische zusammenstellen und los könnte es gehen mit dem Hindernis und Herschupfen des Tischtennisballes.

Mein Vater, er war zu dieser Zeit Gemeindesekretär, gab uns nur widerwillig hierzu die Erlaubnis. Aber meine Mutter kaufte uns schon bald darauf in Linz ein Tischtennisnetz. An einem sitzungsfreien Wochenende ging das "Ballklöpfen" los. Meine Brüder Herbert und Helmut, Karl und Rudolf Pichler, Otto Brandschäffer, Kern Rupert, ich glaube Pühringer Willi, Walter Richfeld und Ludwig Irrer waren auch dabei, die ersten Schritte beim Tischtennisspiel zu machen.

Somit war der erste Grundstein zum Tischtennisport gelegt.

Und dann kam das Jahr 1957:

Ein paar aktive Tragweiner hatten am 27. Oktober 1957 einen Sportverein gegründet. Sie hatten erkannt, dass sehr viele Kinder und Jugendliche den Wunsch zur vereinsmäßigen Sportausübung hatten.

So wurde ein **Allgemeiner Sportverband**

Tragwein, kurz ASV Tragwein, gegründet nach dem Grundsatz, den Sport in Tragwein nicht zu verpolitisieren. Funktionäre waren Franz Strohmaier (Obmann), Josef Altzinger und Johann Stöger (Obmann-Stellvertreter), Johann Ruscha (Schriftführer), Josef Steininger (Kassier), Rudolf Klambauer (Sektionsleiter Zimmergewehrschießen), Bert Eschlmüller (Sektionsleiter Tischtennis) und noch eine Reihe von Beiräten: Johann Gruber, Alois Adlesgruber, Irer Josef, Otto Mittmannsgruber, Franz Mittmannsgruber jun. und andere.

Für uns Jungen eine große Freude, denn es war so weit, dass wir endlich in einer richtigen "Sektion Tischtennis" geführt und im Tischtennissport gefördert wurden.

Die Älteren des ASV haben sich dem Zimmergewehrschießen verschrieben.

Die Jugend bei der Gründungsversammlung:
Von links: Werner Gruber,
Rudolf Zeidler, Otto Brunner,
Rudolf Steininger



1958 bis Juni 1963:

Herr Gastwirt Karl Friedinger hatte dankenswerterweise dem ASV im hinteren Bereich seines Hauses einen größeren Raum zur Verfügung gestellt. Mit großer Unterstützung sehr vieler Vereinsmitglieder, besonders auch Sektionsleiter Eschlmüller und seine Frau, auch wir Jungen haben kräftig mitgearbeitet, entstand der Klubraum für Tischtennis. Der in der Kamig/Kriechbaum wohnhafte Maler Hans Nirmberger machte unsere Freude perfekt. Er malte uns auf einer Schmalseite des Raumes ein großes ASV-Zeichen. Bei Meisterschaftsspielen wurde auch häufig auf der Bühne im ehemaligen Kinosaal gespielt.

Sportliche Erfolge zeichneten sich bald ab.

1961 konnte in der laufenden TT-Meisterschaft der 2. Platz nach ATSV Schwertberg B, aber noch vor den Vereinen Union Neumarkt/ Mühlkreis, ATSV Katsdorf und Union Lasberg, erreicht werden. Mannschaftsstützen waren damals Karl Pfahl (13 Siege bei nur 1 Niederlage), Rudolf/Oskar Frühwirth, Werner Gruber, Otto Brunner, Hoch Alfred u. v. a.

Oder Fußball: Dank eines Übereinkommens mit der Fa. KAMIG (Betriebsleitung u. Herr Stoyer) durften sehr viele Fußballwillige des ASV beim SC - KAMIG trainieren und rückten so zu den wichtigsten Stützen des SC - KAMIG in der Jugend-, Kampf- und Reservemannschaft auf. Natürlich waren das hauptsächlich Kinder von Werksangehörigen wie z. B. Karl Pfahl, Werner Gruber, Frühwirth Oskar u. Rudolf, Maurer Gerhard, aber auch wir, Otto und Herbert Brunner und noch viele andere Schüler und Jugendliche aus Tragwein waren damals dabei.



Ein lustiges Fußballspiel zwischen ASV-Funktionären und ASV-Mitgliedern:
Von links nach rechts stehend: Anton Prantner, Josef Steininger, Alfred Irrer, Johann Gruber, Josef Mittmannsgruber, Karl Aigenbauer, Richard Undesser, Adolf Thaller, Karl Wiesinger, Johann Ruscha; sitzend: Hermann Wiesinger, Josef Schauer, Karl Gattlinger, Alois Adlesgruber, Franz Strohmaier, Walter Puchegger, Josef Irrer, Johann Stöger, Franz Pilz, Otto Mittmannsgruber, Karl Kitzmüller, Johann Mittmannsgruber

Johann Stöger,
der "Panther von Kriechbaum"

Chronik



Zimmergewehrschießen:

Das Zimmergewehrschießen hatte damals bei den Tragweinern einen hohen Stellenwert. Geschossen wurde im 1. Stock des Gasthauses Friedinger. Es gab auch lustige Schützenkränzchen und Vergleichsschießen gegen Bad Zell und Pregarten. Die Hauptverantwortlichen waren Rudolf Klambauer, Hans Ruscha und vor allem Otto Mittmannsgruber.

Aber auch an anderen Sportarten haben sich ASV-Mitglieder beteiligt: An Schirennen, die der SC KAMIG veranstaltete, z. B. das legendäre Mostkrugrennen in Allerheiligen. Oder in der Gästeklasse der Union Tragwein anlässlich der Vereins-Ski-Meisterschaft 1960 (z.B. Herbert Brunner). Aber auch der ASV Tragwein veranstaltete für seine jungen Mitglieder Schirennen (Himmelstiege u. a. Orte). Ich kann mich noch auf Siege von meinem Bruder Herbert, damals Jugend II und Werner Gruber gut erinnern. Das Kampfgericht bei diesen Rennen: Obm. Franz Strohmaier, Sektionsleiter Ing. Hans Kern, Schriftführer Johann Ruscha, auch Bertl Eschlmüller und Otto Brunner.

Es gab Beteiligungen der ASV-Mitglieder an der Leichtathletik-Dreikampf und Geländelauf - Meisterschaft in der Gästeklasse der Union Tragwein (z.B. Herbert Brunner).

Umwälzungen im Jahre 1963:

Im ASV Tragwein waren schon bald Bestrebungen im Gange, die 3 Tragweiner Vereine ASV Tragwein, Union Tragwein und SC KAMIG zusammenzulegen. Man war der Meinung, dass diese Vereine weder in sportlicher noch in finanzieller Hinsicht in Zukunft bestehen könnten. Die Begründung hiefür lag in erster Linie darin, alle sportlichen Kräfte zu sammeln, denn in der Gemeinsamkeit liegt die Stärke. Ein Zusammenschluss / Zusammenhalt der 3 Vereine wäre für Tragwein von großer Bedeutung.

Juni 1963.

Dieser Zustand dauerte noch bis zum **Juni 1963**. Schließlich siegte die Vernunft und es einigten sich die drei Vereine auf einen gemeinsamen "Sportclub Tragwein - Kamig" zum Wohle der Marktgemeinde Tragwein.

ASV Tragwein darf ich dem damaligen Sektionsleiter für Tischtennis, Bertl Eschlmüller, für seine mustergültige Funktionärstätigkeit danken. Im Oktober 1963 konnte man schon in den Mühlviertler Nachrichten lesen: "Einen sehr beachtlichen Erfolg konnten die ehemaligen ASV-Spieler Kürmayer Heinrich, Dreiling Josef, Gruber Werner und Brunner Otto in der abgelaufenen Jugendmeisterschaft 1962/63 in St. Valentin erringen. Nach harten Kämpfen am grünen Brett gelang es, den Mühlviertler Meister für Tragwein sicherzustellen, wozu der neue Verein SC Tragwein - Kamig, dem sie geschlossen beigetreten sind, herzlich gratulierte"!



Die Mühlviertler Meister: Von links: Otto Brunner, Heinrich Kürmayer, Dreiling, Werner Gruber, Heinrich Kürmayer

Nach der Jahreshauptversammlung des ASV-Tragwein am 26.12.1959 erging dieses Schreiben an die beiden Sportvereine SC Kamig und Union Tragwein, mit der Bitte um einen ehestabildigen Zusammenschluss aller Sportvereine.

Allgemeiner Sportverein Tragwein
B.V. v. R. S. V. A. D.

Tragwein, von 22. Januar 1960

an den Vorstand der Turn- und Sportunion Tragwein!
an den Vorstand des Sportklubs der P.T.-AK!

UV - A.V. Tragwein, um vom aussichtsreichen und positiven Aus-
sichtsbereich, sowie bei der Jahresabschlußverhandlung am 25.12.1959
einstimme beschlossen, an die beiden Vereine - Union Tragwein und
SC Kamig - abermals die förmliche Einladung auf Zusammenschluss zu
richten.

Die Begründung hierfür liegt an erster Linie darin,
alle Sportkräfte der Union sind zu einem neuen Anbiß oder
auf die Lauer zu laufen und erfolglos zu sein, die sich in Tragwein
nicht mehr bewegen können, noch finanziell einsteigen
möchten, das Zusammenleben wird auch der Ju-
gend und dem Nachwuchs sehr ungünstig ausfallen.
Zusammenleben ist nicht möglich.

Wir bitten die Möglichkeit des A.V.-Tragwein nicht
zu schenken, sondern möchten der Lokalgruppe statt sich auf einzelne Aspekte
mindestens aktive Hilfe anstreben. Vorstufen der gemeinsamen öffentlichen Sport-
heims und über eine Ortsgruppe im Interesse von rund 10.000 - 15.000
Jugendlichen und Wohlzonen zu suchen, den Kontakt zwischen den Sporten
und dem Wohle der Gemeinschaft zu dienen.

Wir bitten, daß es erreicht wird, daß nicht nur der Vorsitzende, sondern auch
alle anderen Funktionäre und Betriebsleiter der Union Tragwein aus
den Leichtverband ausscheiden, und daß sich alle interessierten "reise
Föderationen und Kreisverbände" zusammenschließen. Daß nicht wäre jedoch
eventuelle finanzielle Nachteile der Tragwein erachtet sich
der A.V.-S.V.-Tragwein bereit, sich an einer Aquisitionierung zu beteiligen.

Wir versuchen daher normal, unsere sportlichen nicht
auszuholzen, und unsere Vorschläge einer "marktfähigen" Befreiung aus
unterstehen. Wir hoffen, daß wir auf den späteren Diskussionen Ergebnisse
verbündeten finden, und bitten um geschätzte Teilnahme.

Wir danken für Ihr sportliches Urteil!

Schriftführer: *Walter Schmid*
Abstimmung: *Walter Schmid*

Stellvertreter: *Hans August*
Sekretär: *Walter Schmid*

Zeitung: *Walter Schmid*

HALNSCHMIDT

FORMEN- UND MASCHINENBAU

A-4284 Tragwein, Mainbering 80, Tel.: +43 (0) 7263 88 294
Fax: +43 (0) 7263 88 294-4, office@halnschmidt.at
www.halnschmidt.at



Blumen Petermandl

Gärtnerei Tragwein
Erdleitener Str. 20
Tel. 07263 / 88325, Fax DW 5
email: blumenpetermandl@aon.at
Blumengeschäft, Linzerstr. 10
Tel.+Fax: 07263 / 7417

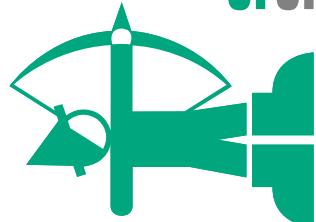
AMBROS

www.ambros-automobile.at

BAD ZELL



TRAGWEIN



SCHÜTZE
SCHUHE
ist Gesundheit!

mit Sicherheit
wohlfühlen

schütze
schuhe

Holzbau Wolfinger

ZIMMEREI - FERTIGHAUSBAU

A-4284 Tragwein, Wimmerfeld 5
Tel.: 0 72 63 / 88 328
Fax: 0 72 63 / 88 328-4
E-mail: office@holzbau-wolfinger.at
Internet: www.holzbau-wolfinger.at



BLOCKHAUSBAU
FERTIGTEILHÄUSER
WINTERGÄRTEN
INNENAUSBAU



SCTK Vorstand 2013
Von links: Gerald Brunner Schriftführer, Walter Neulinger Sektionsleiter Schi, Christian Grabmann Sektionsleiter Tischtennis,
Reinhard Altzinger Kassier, Johann Voglhofer Obmann, Franz Stöllberger Sektionsleiter Stock,
Michael Hackl Sektionsleiter Rad, Gerhard Meisinger Obmannstellvertreter, Franz Mörtensböck Sektionsleiter Fussball
Nicht am Bild: Mario Sacher Sektionsleiter Tennis





Sektion Fußball



Aktive Zeit in der Sektion Fußball: Beginn mit 17 Jahren in den Junioren, danach einige Jahre in der Reservemannschaft. Der Trainingsteiler lies stark zu wünschen übrig, sodass es für die Kampfmannschaft nicht reichte. Von 1991 bis 1997 habe ich die Funktion als Sektionsleiter der Sektion Fußball zum ersten mal ausgeübt. Mit Trainer Franz Brandstetter konnte damals der Aufstieg in die 1. Klasse Nordost fixiert werden. Mit 1997 war vorerst einmal Schluss mit der Funktionärsitätigkeit. Erst 2006 kam ich als Sektionskassier wieder ins Funktionärsteam und im Dezember 2009 begann meine 2. Sektionsleiterperiode.

Die Arbeit in einer so großen Sektion mit bis zu 7 Nachwuchsmannschaften ist immer wieder eine große Herausforderung. Mit der Hilfe eines großen engagierten Teams macht es aber großen Spaß. Außerdem hoffe ich immer, dass die Arbeit mit der Jugend auch mich etwas jünger hält.

Sektionsleiter seit Vereinsgründung:

1963 - 1965	Franz Stoyer
1965 - 1969	Alfred Hoch
1969 - 1980	Franz Neumüller
1980 - 1989	Otto Brunner
1989 - 1991	Gerhard Meisinger
1991 - 1997	Franz Mörtensböck
1998 - 2005	Gerhard Meisinger
2005 - 2009	Josef Thurnn
2010 - aktuell	Franz Mörtensböck

Bis 1963 gab es noch heiße Derbys zwischen Union Tragwein und dem SC Kamig.



1. Schülermannschaft des SC KAMIG - 1952 im "Waldstadion" von links oben: Hr. Stoyer (Begründer u. Betreuer /Trainer des SC KAMIG) Voggendorf R., Pehböck G., Pfannl K., Zweitler R., Mühlbächler W., Brunner O., Nößtaller A., Schützeneder H., Gruber W., Wurm Fr., Hoch H.

Mit dem Zusammenschluss 1963 wurde fortan unter dem Dach SC Tragwein/Kamig der Vereinsfußball organisiert. Dass die Fusion gut gelungen war, zeigten die Ergebnisse der darauf folgenden Saisonen. In den Meisterschaften zwischen 1963 und 1966 wurden damals in der 3. Klasse nie schlechtere Platzierungen als der 4. Rang erreicht. Der Erfolg gipfelte im Jahr 1966 mit dem Aufstieg in die 2. Klasse.

Beginn der Fußballgeschichte in unserer Region Tragwein SC KAMIG - 1955 - im "Waldstadion" beim Schlickertreich unter unserem unvergesslichen Herrn Franz Stoyer. Begonnen wurde mit einer Jugendmannschaft (von links) Nürnberger H., Klinger R., Reichl M., Hoch A., Klug B., Reichl W., Lackner Fr., Thurnhofer K., Wurm Fr., Nürnberger W., Pehböck G., Gegner Union Zellhof: Moser J., Karlinger E., Itensamer E., Moser E., Moser H., Bodengauer R., Hintersteinerger Fr., Gschwantner K., Denkmairer W., Moser K., Raab H., Mayhofer O., Weiss K.



Die Mannschaft der "Ersten Stunde"

2. Reihe v.l.n.r.: Hintersteinerger Franz, Friedinger Rudolf, Mühlbächler Walter, Pfähnl Karl, Zwettler Rudolf, Brunner Herbert.
1. Reihe: Wierstorff Lodi, Gruber Werner, Buchberger Georg, Moser Fritz, Klug Bernt



Spielerpass
Buchberger
Georg

Baubeginn:

18. August 1968 Eröffnung des neuen Sportplatzes neben dem Friedhof. Unter reger Beteiligung der Tragweiner Bevölkerung wurde das lang ersehnte Fußballfeld eröffnet. Obmann Dir. Höllhuber konnte zahlreiche Ehrengäste wie Bgm. Orthner, Pfarrer Auböck begrüßen.
Auf der neu errichteten Anlage lief es dann auch in der Meisterschaft sehr gut. Es konnte der 6. Rang erreicht werden. Auf Grund einer Umstrukturierung der OÖ Fußballmeisterschaft, reichte diese Platzierung aus, um in die erste Klasse aufzusteigen.

Dem Bau der Umfahrungsstraße ist das kleine Trainingsfeld und das Sporthaus zum Opfer gefallen.



In der Saison 1980/81 wurde erstmals ein Nicht-Tragweiner als Trainer engagiert. Herr Sandmayr Karl aus St. Valentin übernahm dieses Amt. Es lief jedoch gar nicht nach Wunsch. Wir wurden Letzter und stiegen dadurch in die 2. Klasse ab.

Mitte der 90er Jahre wurden erste Überlegungen angestellt, die Sportanlage aus der zentralen Lage heraus an den Ortsrand zu verlegen. Da wie bereits angeführt das kleine Trainingsfeld dem Umfahrungsbaus zum Opfer gefallen ist, mussten sämtliche Spiele und vielfach auch Trainings am Feld in Friedhof Nähe ausgetragen werden. Die Suche nach einem Trainingsfeld in Ortsnähe gestaltete sich schwierig. 1999 konnte nach einigen gescheiterten Anläufen doch ein geeignetes Areal gefunden werden. Auf den ersten Blick war das Areal ob der Hanglage nicht unbedingt prädestiniert für eine Fußballanlage. Dass es trotzdem eine wunderschöne Anlage geworden ist zeigen die nachfolgenden Aufnahmen. Im Jahr 2003 konnte die Anlage mit 2 Spielfeldern, einem schönen Vereinsgebäude und der angrenzenden „Norbert Eder Halle“ eröffnet und in Betrieb genommen werden.



Das Hauptfeld hat die

Abmessungen
100m x 65m und ist in der
Mitte um 50cm gegenüber
den Außenlinien überhöht.
Der Mittelanstoß liegt am
alten Niveau, der Abbau
Richtung Norden wurde für
die Schüttungen Richtung
Osten und Süden

verwendet.
Zusätzlich wurde noch
Material vom Straßenbau
für die Schüttungen verarbeitet.



Die höchste Schüttung auf der Ostseite
beträgt ca. 18m, der Böschungswinkel der
Steinschüttung beträgt ca. 70 Grad.
Bei der Errichtung kam es auf Grund von
starken Regentfällen zu einer
Hangrutschung, sodass die Steinschüttung
mit Fließunterstützung erneut durchgeführt
werden musste.

Die gesamte Anlage (Haupt- und
Nebenfeld) ist mit einer Sprinkleranlage
ausgestattet.
Seit 2009 wir das Warmwasser zur Gänze
mit einer 22m² Solaranlage aufbereitet.



Sektion Fußball

Sportlicher Verlauf der Kampfmannschaft:

1965/66: **1. Rang in der 3. Klasse C und damit Aufstieg in die 2. Klasse**
1968/69 **6. Rang in der 2. Klasse Nord - infolge Reform Aufstieg in 1. Klasse Nord**

1980/81 14. und letzter Rang in der 1. Nordost und damit Abstieg in die 2. Nordost
1981/82 **Meistertitel in der 2. Klasse Nordost und somit sofortiger Wiederaufstieg**

1986/87 11. vorletzter Rang in der 1. Nordost und damit Abstieg in die 2. Nordost
1993/94 **Meistertitel in der 2. Klasse Nordost - Aufstieg in die 1. Klasse Nordost**

Seitdem Abstieg im Jahr 2003 kam man nie über einen 6. Rang hinaus. Mit dem Aufstieg hatten wir leider nie etwas zu tun. In den Jahren 2010/11 und 2011/12 wurde nur jeweils der 12. und somit vorletzte Rang erreicht. Diese Jahre waren von einem überaus kleinen Kader geprägt. Dieser Kader konnte im letzten Jahr durch zahlreiche Nachwuchskicker stark aufgefüllt werden. Zudem sind im Sommer 2012 mit Dominik Größling und Emir Macanovic 2 tolle Spieler nach Tragwein gekommen.



Meistertitel 1994

Einen Hauptteil des Erfolges ist jedoch sicher der tollen Arbeit unseres Cheftrainers Manuel Mayrhofer zuzuschreiben. Seit April 2012 ist er Betreuer der Kampfmannschaft und seither hat er die Mannschaftsleistung um ein vielfaches gesteigert.



Kampfmannschaft Herbst 2012-13



Reservemannschaft Herbst 2012



Chefcoach Manuel Mayrhofer -
der jüngste
Kampfmannschaftstrainer
Oberösterreichs (wahrscheinlich
sogar aus ganz Österreich)

Fußballnachwuchs:

Zeit ihres Bestehens der Sektion Fußball wurde großes Augenmerk auf die Nachwuchsarbeit gelegt. Hier wurde fast durchwegs sehr gute Arbeit geleistet, was sich in zahlreichen Meistertiteln niederschlug, deren Aufzählung den Rahmen sprengen würde.

Im August 1991 wurde erstmals das „**Franz Stoyer Gedenktturnier“ für U-14 Mannschaften** organisiert.

Prominente Gäste dabei waren das Team des FC Stahl Linz, die dieses Turnier souverän für sich entschieden.

Unser Team belegte den 3. Rang von 4 Mannschaften.
Im Juli 2007 wurde das erste **IBG-Nachwuchsturnier** für U7, U9, U10 und U12 Mannschaften veranstaltet. Am Ende des Turniers hatten wir



die Gewissheit, dass unser Fußballnachwuchs zu den Besten der Region gehört. Mit dem Erreichen sämtlicher Finalspiele wurde dies deutlich untermauert. Seither wird dieses Nachwuchsturnier mit

Unterstützung der Fa. IBG jedes Jahr sehr erfolgreich abgehalten.

Im Jahr 2012 nahmen insgesamt 23 Mannschaften daran teil.



Sektion Fußball

Auch 2012 war wie schon gewohnt der Fußballnachwuchs sehr erfolgreich unterwegs. So konnten sowohl die U-15 Mannschaft unter Coach Erich Rathgeb wie auch die U-13 Mannschaft unter den Betreuern Dietmar Latzel und Werner Zung jeweils den Herbstmeistertitel einfahren. Dazu gratulieren wir ganz herzlich.



U15 Mannschaft -
Herbstmeister
2012-12-11



U13 Mannschaft -
Herbstmeister
2012

kommen, die vielleicht noch nicht so talentiert sind wie ihre Kollegen. Auch in diesen Altersgruppen machen unsere Nachwuchskicker eine sehr gute Figur.



U9 Mannschaft 2012



U8 Mannschaft 2012

Als Belohnung für die ausgezeichneten Leistungen unserer Nachwuchsfußballer wird immer wieder zu Bundesligaspielen oder sogar Länderspielen gefahren. So wurde auch 1992 das WM-Qualifikationsspiel unseres Nationalteams gegen Finnland besucht. Im Anschluss daran gab es eine Autogrammstunde mit den Teamspielern. Davon gab es sogar einen Bericht in den OÖ-Nachrichten.

Die glücklichsten Besucher kamen aus Tragwein

LINZ: Selbst abgebrühte Reporter sahen selten zuvor glücklichere Burschchengesichter als im Linzer Stadion. Die Miniknaben-Knaben- und Schülermannschaften des SC Tragwein/Kamig waren sozusagen Ehrengäste von Karl Stolz. Seit Februar hatten die Mühlviertler mit dem Teamchef korrespondiert und erreicht, dass Stolz ihnen versprach, sie nach dem Länderspiel mit den Nationalspielern zusammenzubringen - schließlich waren die Miniknaben und Knaben Tragwein Meister geworden und der Klub wolle den Buben ein besonders schönes Geschenk bereiten. "Ordner" general Süßner führte die Buben höchstpersönlich von der Zuschauertribüne in die Nachbarkabine der Österreicher, und Stolz ging von einem Teamspieler zum anderen: „Geh, Hansi, sei so gut, geh nach drüber, dort warten Buben auf euch - macht's ihnen die Freud ...“ Und alle gingen. Der Krankl, der Jurin, der Pezzey, besonders bejubelt der „Schneckerl“. Nur einer zögerte. Roland Hattenberger: „Muß i?“ Stolz: „Sieben musst, sonst nichts...“ Darauf „Hatte“ mit schelmischen Gesicht: „Guat, Chef, wann i weiter im Team bleib, dann geh i.“ Roland Hattenberger kam zu den Tragweinern, Karl Stolz ließ sich an diesem Tag leicht erpressen. Vor allem vom „Hatte“



2. Reihe:
Hochreiter Mario,
Hofko Robin,
Schinnerl Johann,
Hofko Fritz
1. Reihe:
Steiner Stefan,
Panholzer Günther,
Schimpl Clemens,
Kloibhofer Mario



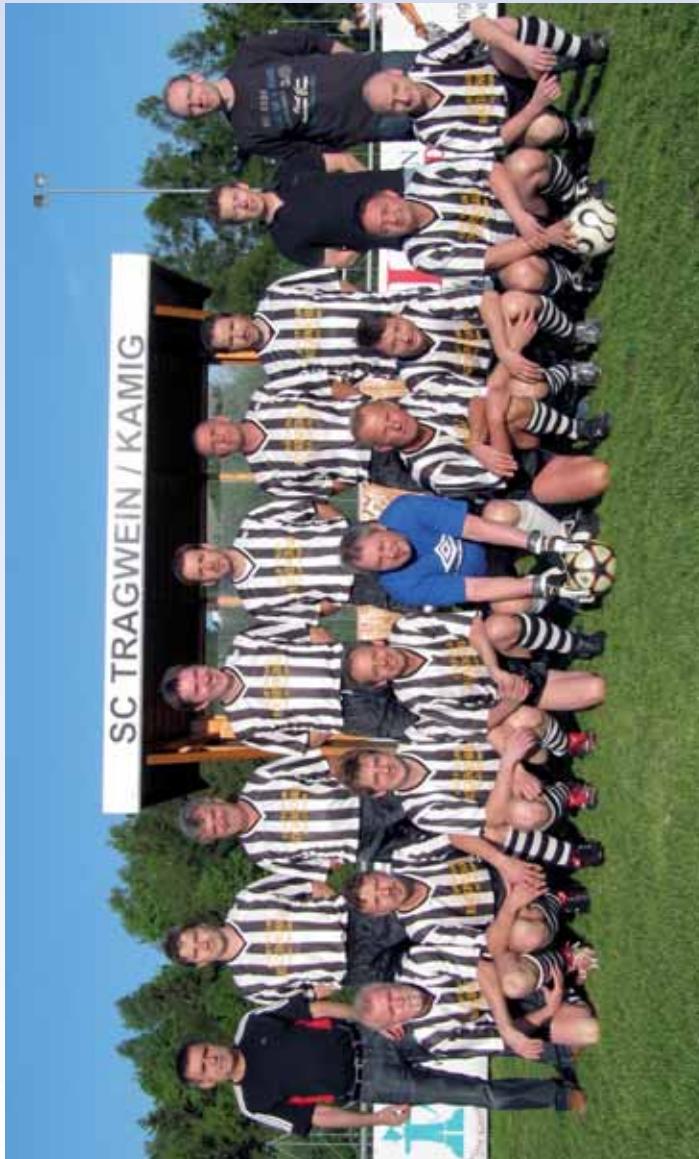
Stehend: Betreuer Koppler Johann, Frühwirth Robert, Aistleitner Johannes,
Friedinger Rainer, Dreiling Markus, Jungwirth Markus, Scherer Harald
1. Reihe: Ortner Mario, Schinnerl Günther, Vierelmayr Andreas, Hochreiter Michael,
Grabmann Christian

Sektion Fußball

Fußballsenioren

Im März 1974 wurde der Wunsch eine Senioren-Mannschaft zu gründen Wirklichkeit. Die Idee fand bei allen älteren Spielern Anklang und bald stellten die Initiatoren Johann Haider, Manfred Latzel, Johann Raab, Siegfried Rockenschaub und Georg Buchberger ein schlagkräftiges Team auf die Beine. Seither wird regelmäßig trainiert um sich mit den Mannschaften aus der Region zu messen, hier ist unser Lieblingsgegner aus Bad Zell hervorzuheben. Auch international ist das Seniorenteam schon des öfteren aufgetreten. So gab es einige Begegnungen mit einem Team aus Holland und der Slowakei.

Nach 39 schweißtreibenden Jahren steht man momentan bei etwas über 700 Spielen, wobei gut die Hälfte davon gewonnen werden konnte. Bis jetzt waren genau 116 Spieler im Einsatz, welche knapp 2000 Tore geschossen haben. Die Senioren Spitzentreiter: Reisinger Herbert mit 496 Spielen, Thurnn Josef mit 394 Toren und Hintersteiner Helmut mit ø 1,3 Toren pro Spiel. Aber das Tragweiner Seniorenleben hat nicht nur eine sportliche Facette. Viele gesellschaftliche Ereignisse fanden in den Jahren seit Bestehen statt. Waren es Geburtstage, Jubiläen oder Ausflüge mit den Familien, überall trat man gemeinsam auf und zeigte ehrliche Geschlossenheit. Fast schon legendär waren die Kurztrips ins Salzkammergut nach Strobl.



Die bisherigen Seniorenbetreuer:

1974 bis 1987

Manfred Latzel und
Johann Haider



Seniorenmannschaft 1975

1987 bis 2000

Heribert Reisinger und
Gerhard Hochreiter

2000 bis 2004

Heribert Reisinger und
Josef Thurnn



2004 bis aktuell

Josef Thurnn und
Heribert Gössinger

2011 bis aktuell

Helmut Hintersteiner und Christian Bäck



HAIDER
S C H L O S S E R E I G M B H
Metalltechnik

4284 Tragwein, Mistliberg 92
Tel. 0 72 63 / 880111, Fax DW 4
Mobil 0 664 / 332 33 20
e-mail: haider.schlosserei@aon.at
www.haider-schlosserei.at

STAHLBAUKONSTRUKTIONEN
SONDERANFERTIGUNGEN

HESSL

FENSTER KÄSTENSTOCK
STILTÜREN PORTALE
GLASFASSEN
TISCHLEREI - TRAGWEIN/OÖ - www.HESSL.AT

• BOHREN • DREHEN • FRÄSEN



CNC-Bohren, CNC-Drehen, CNC-Fräsen
Anfertigung von Maschinenteilen, Senkerodieren,
Flächenschleifen, Reparaturen,...

Maschinenzentrum GmbH, Engerwitzberg 10, 4210 Engerwitzdorf, Tel.: 07235/66290, Fax.: 07235/662904

Teichmann Motors GmbH

Dieselspezialist

Zeller Straße 32
4284 Tragwein
Tel.: 07263/86029
Fax: 07263/86230

teichmann-motors aon.at

GUSENBAUER
FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN



SCHÖNE AUSSICHTEN!

4284 Tragwein, Tel. 07263/88252
www.gusenbauer-fenster.at

QUELL
Cafe/Bar

www.beneder.at

Wir FORMEN Material
und Technik



Heizen mit der Natur



- ✓ Solaranlagen
- ✓ Holz/Pelletsheizungen
- ✓ Photovoltaik
- ✓ Hausinstallationen

Wir holen einfach mehr
für dich heraus!

www.solarier.at



Nach der Pflichtschule erlernte ich den Beruf des Betriebselektrikers in der Voest Alpine. Seit dem Wechsel zur Fa. Engel bin ich in der Elektrokonstruktion tätig.

Sportlich bin ich als begeisterter Schifahrer seit Kindheit mit dem SCTK verwurzelt. Als Teilnehmer war ich bereits beim ersten Kinderschikurs in Karlstift dabei, später als 16 jähriger hatte ich meine eigene Gruppe zu betreuen. Diese Aufgabe blieb mir bis heute als besonders freudige Aufgabe erhalten. Es macht einfach Spaß mit Kindern gemeinsam Sport zu betreiben.

Wenn Zeit bleibt betreibe ich noch weiter Hobbys wie Tauchen, Bergsteigen, Schiouten gehen und seit Gründung der Radsektion bin ich auch dort mit dem Mountainbike immer gerne dabei



Funktionäre Sektion Schi

1963 - 1973 Siegl Anton

Als Gründervater der Schisektion kann man Siegl Anton (geb.22.2.1925) bezeichnen. Er legte am 6.5.1962 als 124er Österreicher die Ski-Instruktor Prüfung in Oberburgl ab (damals noch als Schilehrwart bezeichnet). Als perfekt ausgebildeter Ski-Instruktor gab er sein Wissen gerne an alle weiter, organisierte das legendäre Mostkrugrennen in Allerheiligen, und setzte den Grundstein zur traditionellen Saalbachwoche. In dieser Zeit starfete der Bad Zeller Moser Fritz für den SCTK, und konnte zahlreiche Rennen gewinnen. Neben guten Platzierungen bei Landesrennen wurde Fritz 10x Bezirksmeister und 4x Mühlviertlermeister. Siegl Anton blieb dem Verein bis ins hohe Alter erhalten. So war er beim Kinderschikurs immer ein fleißiger Helfer und war sogar mit 80 Jahren noch als Betreuer der Schidamen mit dabei.



1973 - 1978 Mühlbacher Ludwig

Die Sektion wurde von 1973 - 1978 von Mühlbacher Ludwig geleitet. In dieser Zeit wurden die ersten Schirennen am Waltersberg veranstaltet. Die Tore waren damals massive Holzstangen und mussten umfahren werden. Jene die zu dieser Zeit schon dabei waren werden sich noch an die Kurssetzung erinnern. Beim „Mühlbacher Ludwig Tor“ wurde oftmals über Sieg oder Niederlage entschieden.

1978 - 1994 Hoch Alfred

Von 1978 - 1994 war Hoch Alfred 16 Jahre lang Sektionsleiter. Zur Seite standen ihm seine Stellvertreter Weiß Rupert und Sacher Ernst. Dieses Team prägte mit großem Einsatz und neuen Ideen fast zwei Jahrzehnte. Bei einer nächtlichen Sitzung wurde gesagt „Das können wir auch“. Mit dieser mutigen Aussage war der Kinderschikurs geboren. Bereits beim ersten Kinderschikurs 1979 in Karlstift waren 73 Teilnehmer mit dabei. In den folgenden Jahren entwickelte er sich zur Kadetschmiede des SCTK Racingteams. Der erste Waldalstercupsieg 1992 war auch in der Ära von Hoch Alfred

1994 - 1998 Hinterleitner Christoph

Von 1994 - 1998 war Hinterleitner Christoph Sektionsleiter mit den Stellvertretern Danner Johann und Neulinger Walter. In dieser Zeit wurden die ersten 30 Sk. Schihelme für den Rennlauf angefertigt. Mittlerweile gehört der Schihelm zur Standardausrüstung. Ebenfalls organisierte Sport Sacher die ersten Bretschneider Vereinsschianzüge.

1998 - 2004 Schaschinger Johann

Von 1998 - 2004 folgte Schaschinger Johann als Sektionsleiter mit seinem Stellvertreter Hörmann Franz. Hans stellte das Team auf breitere Beine und vergrößerte das Kernteam mit Killinger Gerhard, Hoch Jürgen, Thumm Martin, Neulinger Walter und Brunner Gerald.



Seit 2004 Neulinger Walter

Seit 2004 ist Neulinger Walter mit einem starken Team Sektionsleiter. Hoch Jürgen und Killinger Gerhard als Stellvertreter, Gathinger Manfred als sehr erfolgreicher Rennlaufleiter, Itensammer Martin, Bindreiter Daniela und Rudolf vervollständigen das Team.



Erster Waldaistcup Sieg 1992

Sektion Schi



Kinderschikurs

Der Kinderschikurs ist seit Jahrzehnten nicht mehr vom Programm wegzudenken. Wie bereits erwähnt hat alles mit einer mutigen Aussage „Das können wir auch“ begonnen. Worauf das Team rund um Hoch Alfred die Vorbereitungen startete. 1979 in den Semesterferien war es dann so weit. Der erste Kinderschikurs fand mit 73 Teilnehmern in Karlstift statt. Unterstützt wurde das SCTK Team in den Anfangsjahren von den Lehrkräften der Hauptschule Tragwein.

Das Mittagessen wurde damals in Form einer mitgebrachten Jause im Bus eingenommen, oder man nahm in Kauf dass man in einer endlosen Warteschlange in der Karlstifterhütte einen Germknödel erhaschte. Die Idee mit den Essensmarken und Platzreservierungen Jahre später auf der Forsteralm erleichterte die Situation unheimlich. Es wurden jedes Jahr Verbesserungen erarbeitet und auch der traditionelle Termin in den Semesterferien wurde hinterfragt.

1995 fand aus diesem Grund der Kinderschikurs in den Weihnachtsferien statt. Zu dieser Zeit waren die Pisten aber derartig überlastet dass der Schikurs betrieb nur sehr schwer zu bewerkstelligen war. Man entschloss sich den Termin in den Semesterferien zu belassen. Durch die unterschiedlichen Ferientermine ist der Ansturm in den Schigebieten nicht so extrem. Nach einem Jahrzehnt Kinderschikurs in Karlstift wurde er für einige Jahre auf die Forsteralm verlegt. Die Teilnehmerzahl ist stetig gestiegen. 1994 war das Rekordjahr mit 202 Teilnehmern. Auch diese Anzahl konnte von den Betreuern bewältigt werden. Wegen Schneemangel fand der Kurs dann Jahre am Hochkar statt. Dort war das gegenteilige Problem. Mit drei Mietern Schnee war das Gebiet nur mit Schneeketten zu erreichen bzw. machten widrige Weiterbedingungen den Betreuern mächtig zu schaffen. Hörmann Franz brachte daraufhin den Ötscher ins Spiel. Dieses Schigebiet erwies sich bis heute als optimaler Kompromiss von Anfahrtszeit, Schipisten, Kinderland und Mittagsverpflegung. Der kleine Schikurs von damals hat sich zu einem Familienurlaub entwickelt.

Die Kinder werden von ehrenamtlichen Schi-Instruktoren und Helfern des SCTK vorzüglich betreut. Die Eltern können unbeschwert Schritte und die dazugehörige Hüttengaudi genießen.

Orts und Vereinsmeisterschaft

Seit 1979 wird in mühevoller Arbeit fast jedes Jahr eine Schimeisterschaft in Ortsnähe veranstaltet. Die Schneeverhältnisse erlauben aber nicht immer einen Bewerb am Waltersberg oder in Allerheiligen. Daher sind wir öfters gezwungen auf größere Schiorte auszuweichen. So wurden in Karlstift, auf der Forsteralm, am Ötscher und in Schönau bereits Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Killinger Gerhard ist mit kleinen Unterbrechungen bereits seit 20 Jahren in der Siegerliste zu finden.



Kinderskikurs 2011



Ortsmeisterschaft Allerheiligen 2006 Peter Hoch

Schiopening Reiteralm

Es begann 1986 mit einer kleinen Gruppe, die mit dem Liebenauer Schiteam mithinainieren durfte. Sacher Ernst hatte damals seine Beziehungen spielen lassen und dies ermöglicht. Ein Jahr später hat der SCTK die Organisation unter der Regie von Hoch Alfred, Weiß Rupert und Sacher Ernst übernommen. Seit dem ist das Schiopening Anfang Dezember ein Fixpunkt im Terminkalender. In den Anfängen waren die Schisportler in den naheliegenden Bauernhöfen untergebracht. Mit steigender Teilnehmerzahl wurde die Unterbringung immer schwieriger. Seit Dezember 2000 sind wir daher im Jugendgästehaus Bachlehen in Radstadt zu Gast. Der große Vorteil ist, dass alle im gleichen Haus untergebracht sind und am Abend die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommt. 2004 war der absolute Teilnehmerrekord mit 120 Personen.

Die Pistenverhältnisse und Trainingsbedingungen auf der Reiteralm waren schon in früheren Jahren ein Geheimtipp, den mittlerweile auch der ÖSV Nationalkader nützt.

Gletscherschifahrt

Im Mai 1980 ist mit der Gletscherschifahrt auf das Kitzsteinhorn ein weiteres Highlight in den Schikalender aufgenommen worden. 1984 wurde Anfang Juni der Stubaier Gletscher besucht, ein Jahr später stand zum ersten Mal ein Gletscherbesuch auf den Rettenbach- und Tiefenbachferner in Sölden auf dem Programm. An die 30 Teilnehmer waren in den nächsten Jahren regelmäßig bei diesem Saisonauftakt dabei. Abfahrt war immer zu Christi Himmelfahrt um 3 Uhr morgens mit dem Sunzi-Bus nach Sölden. 1993 wurde zwischenzeitlich das Pitztaler Gletscherschigebiet erkundet. Von 1999 bis 2001 stand der Hintertuxer Gletscher am Programm. Nach 20 erfolgreichen Jahren sanken die Teilnehmerzahlen und man entschloss sich, den Termin im Mai entfallen zu lassen.

2008 im Herbst startete Gatteringer Manfred erneut das Gletscherprojekt. Dabei steht das Einfahrtraining für die Rennläufer im Vordergrund. Gemeinsam mit der Union Liebenau wurde eine Trainingsgemeinschaft gebildet. Beide Vereine profitieren durch das gemeinsame Training.

Pitztaler Gletscher im Mai 1993
Gerhard Killinger vorne,
Manfred Atteneder hintenLisa Bindreiter und
Romana Sigl
beim Kinderschikurs 2010
am Ötscher

Sektion Schi



Waldaistcup

Der Waldaistcup ist eine Rennserie im unteren Mühlviertel, deren Gründung Ende der 70er Jahre stattfand.

3 Riesentorläufe und 1 Slalom werden am Ende der Saison zu einer Gesamtwertung addiert. Es gibt sowohl eine Einzel wie auch eine Mannschaftswertung. Dabei darf eine Mannschaft maximal 25 Läufer stellen, jedoch nicht mehr als 10 Erwachsene. Diese Regelung hat die Förderung der Schüler und Jugendlichen zum Ziel. 1991 wurde der SCTK als vermeintliche „Flachländer-Mannschaft“ in den Cup aufgenommen. Zum Schrecken der anderen wurde unser Team auf Anhieb Zweiter. Im darauffolgenden Winter 1992 wurde die Waldaistcup Mannschaftswertung zum ersten Mal von Tragwein gewonnen.

Hoch Alfred konnte bei der anschließenden Gesamtsiegerehrung in Tragwein, Hans Pum als Ehrengast begrüßt werden.
In den folgenden Jahren wurden zahlreiche Stockenplätze erreicht. Für den Gesamtsieg fehlte aber das letzte Quäntchen Glück. Ende der 90er Jahre wurde zusätzlich ein eigener Kinderbewerb eingeführt. Hörmann Franz leistete auf diesem Gebiet wertvolle Vorarbeit.

Am 2. Jänner 2010 in Karlstift



Coach der Erwachsenenmannschaft erhielten. Das war der Anfang einer langen Siegesserie. 2012 rutschte die Kindermannschaft hinter Königs wiesen auf den zweiten Rang. Die Erwachsenenmannschaft blieb weiter auf der Erfolgsspur.

Weitere Erfolge:

Zahlreiche Einzelseiege bei Bezirksmeisterschaften, Mühlviertlercuprennen usw. konnten in den letzten Jahrzehnten erreicht werden. Alle aufzuzählen würde diesen Rahmen sprengen. Besonders erwähnenswert ist Schimpf Erika, die in den 90er Jahren den Sprung vom SCTK in den ÖSV Nachwuchskader schaffte. Zahlreiche Siege beim Landescup, Staatsmeisterschaften und sogar im Europacup konnten gefeiert werden. Leider blieb Erika der letzte Sprung in den ÖSV A-Kader um einen Hauch verwehrt. Gattlinger Martin ist auch so ein Ausnahmetalent. Er schaffte es 2009 ohne Schihauptschule in der Landescup Gesamtwertung auf den hervorragenden 3. Platz. Erfreulich ist auch, dass sich die Schlalmannschaft 2012 beim Mühlviertercup als Mannschaft von 29 teilnehmenden Vereinen auf den tollen 3 Platz nach vorne kämpfte



erreichte 2007 die Kindermannschaft den Gesamtsieg. Ein Jahr später konnte Gattlinger Manfred den Lohn für seine hervorragende Trainingsarbeit als

Nach dem Waldaistcupsieg 2008

Technik und Material:

Der Schisport hat sich in den letzten Jahrzehnten ständig weiterentwickelt. Der SCTK war immer ein Vorreiter was Trainingsmaterial und Schiehtechnik anbelangt. So wurden in den 70er Jahren die ersten Kunstoffstangen im angeschafft die bis heute als Absperrstangen im Einsatz sind. In den 80er Jahren folgte der Kauf der ersten Slalom-Kippstangen. Gleich darauf wurden von Sacher Anna die ersten Slalompullover organisiert.

Auch am Sektor der Zeitnehmung hat sich einiges getan. Nach der Handstoppong wurde probeweise vom SC Nordwald eine elektronische Zeitnehmung mit Lichtschranken ausgeborgt. 1981 erwarb der SCTK als einer der ersten Mühlviertler Vereine eine Alge Zeitnehmung (Timer S3) die fast 30 Jahre im Einsatz war. Das kuriose daran war, dass Alexander Weiß und Jürgen Hoch, die per Handstoppong meist ex aequo platziert waren, auch beim ersten Einsatz des neuen Lichtschrankens die gleiche Zeit hatten. Seit 2009 wird mit einer Microgate Funkzeitnehmung inkl.

SKIZZETT Auswertungsprogramm die Laufzeit gemessen. Das mühsame Kabelverlegen ist seitdem Geschichte. 1992 kam der Kreissl ERGO als erster richtiger Carvingschi in den Fachhandel, der den Schilauf in den nächsten Jahren revolutionierte. Auch bei der Ausbildung ist das Niveau sehr hoch. Bereits 1962 war Siegl Anton ein ausgebildeter Schilehrwart bzw. Schiinstruktor. 1985 machte Hoch Peter die Ausbildung zum Schiinstruktor. In den folgenden Jahren wurde die Zahl der Schiinstrukturen immer mehr. Die Ausbildung dauert 4 Wochen. Damit man immer am aktuellen Stand bleibt, muss alle 3 Jahre ein 3tägiger Fortbildungskurs besucht werden. Weiß Alexander, Hoch Jürgen, Barani Karin, Weiss Doris, Siegl Romana, Thurnn Martin, Bindreiter Lisa, Ittensammer Martin, Neulinger Walter und Pichler Mario haben die Instruktorenausbildung abgeschlossen.



Martin Gatteringer

Schibasar:

Im Herbst 2004 wurde die Idee von einem Schibasar in Tragwein geboren. Mehr schlecht als recht wurde das Projekt in der Garage von „Schi und Sport Sacher“ begonnen. Mit den gesammelten Erfahrungen wurde eine Gemeinschaft mit dem Elternverein gegründet, welche 2005 im großen Stil durchstartete. Mit finanzieller Unterstützung von Schützeneder Thomas wurde zusätzlich eine Kindersturzhelmaktion gestartet. Der Schihelm ist mittlerweile zur Selbstverständlichkeit geworden, auch der Schibasar ist seitdem ein großer Erfolg.

Schigymnastik:

Seit den 70iger Jahren wird im Herbst einmal wöchentlich ein Konditionstraining durchgeführt.

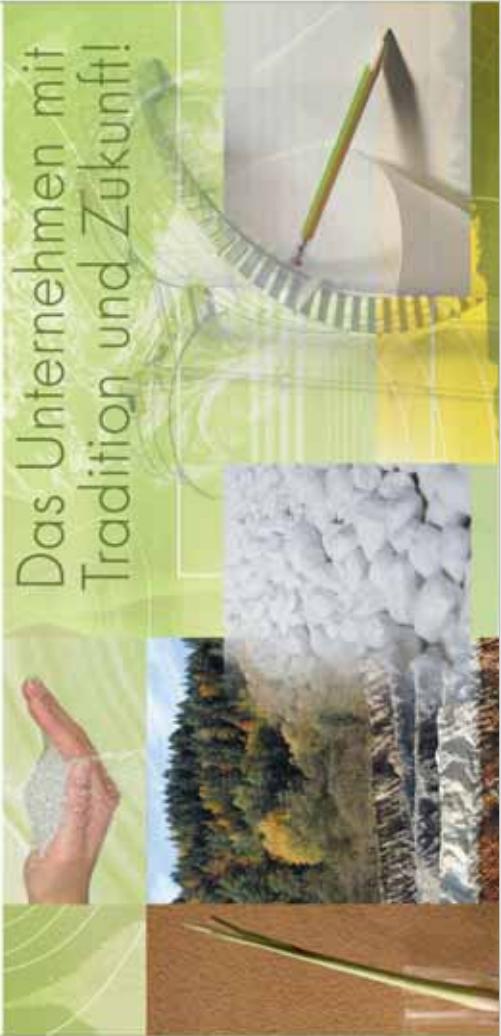
Folgende Personen leiteten die Schigymnastik:
Gatteringer Josef
Kienberger (Sigmund) Ingrid
Mittmannsgruber Otto
Killingger Gerhard
Grasserbauer Christl und Karin
Bindreiter Daniela und Weiß Doris

"Kamig" Österreichische Kaolin- und Montanindustrie
Aktiengesellschaft Nfg. Komm. Ges.

4320 Perg, Auhofen 25, AUSTRIA
Tel.: +43 (7262) 63025-0, Fax: +43 (7262) 63028
Email: kaolin@kamig.at, Internet: www.kamig.at



Das Unternehmen mit
Tradition und Zukunft!



www.btbau.com

**B
T
B
A
U**

**Beton- und Tiefbau
Technik GmbH**

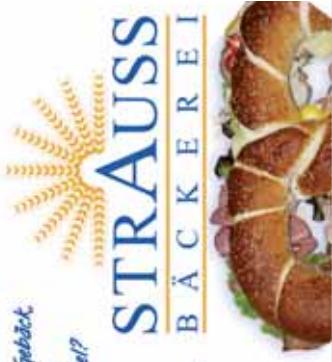


FH TRANSPORTE

VOLKSBANK
LINZ-WELS-MÜHLVIERTEL

Ob traditionelles Brot und Gebäck,
zur Jause ein warmer Brötchen
für die Feier eine Party-Brezel?
Kein Problem!

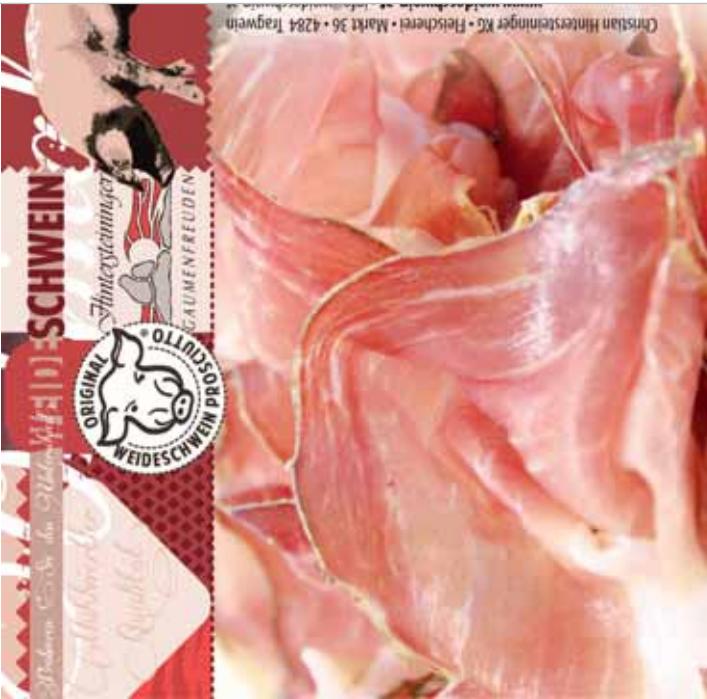
Telefon: 07362/ 612 79
Häckerl, Strauß, Jürgen
Ing. Schmidstraße 4, 4311 Schwanenstadt



KERN

TRAGWEIN
Bauunternehmen Ing. Hans Kern GmbH

Tel.: 07263/86001 E-Mail: office@kern-bau.at



**Bestens umsorgt.
Bei jedem Hoppala.**

UNIQQA Unfallversicherung
mit progressivem
Versicherungsschutz

UNIQQA Österreich
Versicherungen AG
Team Freistetter - Schinnerl
Lilauer Straße 15, 4280 Freistadt
www.uniqqa.at
Johanna Freistetter
Mobile: +43 664 403 28 12
E-Mail: johanna.freistetter@uniqqa.at
Michael Schinnerl
Mobile: +43 664 516 70 60
E-Mail: michael.schinnerl@uniqqa.at

UNIQQA



Büttelicher

**Nach 16 Jahren Pause holte 2007
das Schi-Nachwuchsteam
den Waldaiscupgesamtsieg
nach Tragwein**

Heiraten bei flügelt: Junghemann schoss 3 Tore

2. KLASSE NORD		2. KLASSE NORDWEST		2. KLASSE WEST NORD		2. KLASSE NORD MITTE	
Heitzen befliegten, dass etwa 60 von Trugwein in der 2. Klasse Nord Mitte bei seinem Kehternarbe Vogelherd ranlegten in diesem Platz gleich drei Tore. Trugweins Reserve siegte 14:1, die Junioren gewannen 14:1.							
(1) Heitzen, 2. Klasse Nord, 100% (2) Kehternarbe, 2. Klasse Nord, 100%		Lamberg, 2. Klasse Nordwest, 100% Bachmann, 2. Klasse Nordwest, 100%		Wiesbauer, 2. Klasse West Nord, 100% Kreuzer, 2. Klasse West Nord, 100%		Steinbach, 2. Klasse Mitte, 100% Auer, 2. Klasse Mitte, 100%	

**SC-TK Schi Racing Team
seit 6 Jahren ungeschlagen
im Raika Waldstaicup**



Erika Schimpl
1993 Landesmeisterschaft
Gosau,
3,21 sec Vorsprung
auf die spätere
Weltcupläuferin
Erika Rohregger



**Seit 1986 wurde
Gerhard Killinger
14x SC-TK Schiorts
meister**

1982 Fußball
Reservemannschaft überlegener Meister
alle 22 Spiele wurden gewonnen
Torverhältnis 102 : 24

Decimale, 12. J. 1. L. 100. Sonderausgabe
der SCTK Vereinspost

SCTKvereningspost	Tidsskriftet er udgivet af Sct. Knuds Kvinde- og Børnefondens bestyrelse.		
In Polstjænde Bestyrkelse tilhørende Sct. Knuds Kvinde- og Børnefondens bestyrelse.			
	HØJBLADET		HØJBLADET
	HØJBLADET		HØJBLADET
	HØJBLADET		HØJBLADET

Sieger 2006
Alexander Meisinger
Tischtennis
SC Tragwein, Bezirk Freistadt
Gala-Stargast
Michaela Dorfmeister
Olympiasiegerin



Fußball:
Johann Koppler

Johann Kopplier
war jahrelanger
Kampfmannschaft C
Schiedsrichter,
alleiniger Nachwuch-
Zeugwart und Platz-



**Der SCTK feiert nicht nur sein
50 jähriges Bestehen, sondern
auch 40 Jahre Kinderfasching**



1997 4 Tragweiner stürmen die Landesklasse



Fußball: **Johann Koppler**
war jahrelanger
Kampfmannschaft Co-Trainer,
Schiedsrichter,
alleiniger Nachwuchsleiter,
Zeugwart und Platzwart

John...: ... war jahrelanger Kampfmannschaft Co-Trainer, Schiedsrichter, alleiniger Nachwuchsleiter, Zeugwart und Platzwart



Juli 1998 Tennis
- „erstklassig“

Erstmalis - ein SIEG
Mit dem Meistertitel 1998
gelang unserer "Einser-Mannschaft"
... der Aufstieg in die



1979 Tischtennis
66 : 0, keiner besiegt
Josef Dreiling!

66 : 0, keiner besiegt
Josef Dreiling!



**1986 Tischtennis
Karl-Heinz Spitzl,**

der jüngste
Sektionleiter OÖ
startet durch



2008 Tischtennis

Oliver Hinterleitner
wird Landesmeister und
Team-Staatsmeister

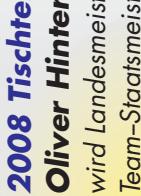
**2006 Tischtennis
Die Bezirksmeisterschaft
wird zur
Gemeindemeisterschaft.
Tragwein gewinnt (fast)
alle Titel**

Patrick Meisinger
mit 23 Jahren
österreichs jüngster
Tischtennistrainer
mit Bundesligaausbildung



2006 Tischtennis

**2004 Tischtennis
Patrick Meisinger**



**2013 Tischtennis
geht auch
Ohne Legionär in der Landeskasse
seit 15 Jahren**

**2013 Tischtennis auch
Ohne Legionär gehts auch
seit 15 Jahren in der Lande**

Hologalerie







Sektion Tischtennis

Aktuell beschäftigt bei der Firma Softwaretechnik als Softwareentwickler.

Nachdem mein Freund Markus Jungwirth mit 10 Jahren einen Tischtennis Tisch geschenkt bekam (Pressspanplatte auf Holzgestell, inkl. Netzgarnitur), spielten wir unermüdlich fast Tag und Nacht um die Wette. Im Tragweiner Tischtennis Verein und im Sportraum der Fleischerei Hintersteinering er lernte ich dann die passende Technik und bekam mit 14 Jahren meinen OÖ Tischtennispass.

Mit 16 Jahren besuchten Roman Schürzenhofer, Robin Hofko und ich dann einen Trainingskurs beim aktuellen Trainer der Tischtennis Nationalmannschaft Ferenc Karsai. Trotz seines Rates, doch lieber Fußball zu spielen, blieb ich beim schönsten Sport den es gibt - Tischtennis. Seit 2005 bin ich nun Sektionsleiter in Tragwein und bin noch immer begeisterter Tischtennisspieler.

Als Funktionär bin ich noch als ASVÖÖ Tischtennis Landesfachwart und ASVÖ Tischtennis Bundesfachwart Stellvertreter tätig.



50 Jahre SC Tragwein/Kamig, 50 Jahre Sektion Tischtennis! Mit dieser Festschrift soll noch einmal ein Rückblick über die vergangenen 50 Jahre Sportverein, und in diesem Bericht speziell über 50 Jahre Sektion Tischtennis, gegeben werden. Von 1963 bis 1970 wurde die Sektion durch Engelbert Eschlmüller geführt, es sind jedoch keine nennenswerten Aufzeichnungen über diese Jahre vorhanden. Ab der Neugründung 1977 mit Sektionsleiter Franz Hintersteinering ging es jedoch steil bergauf, die einzelnen Erfolge können detailliert in der Zeittafel nachgeschlagen werden. 1983 wurde eine Spielgemeinschaft mit Bad Zell gegründet in der man es ein Jahr bis in die Landesklasseschaffte, diese Spielgemeinschaft wurde 1987 wieder aufgelöst. Ab dann führte Karlheinz Spitzl die Sektion und auf dem Kern der damaligen erfolgreichen Nachwuchsspieler gründet sich auch die aktuelle Mannschaft der Sektion Tischtennis.

Wir als kleiner Verein und als kleine Sektion sehen uns nicht dem Spitzensport verpflichtet, das würde unsere Kapazität sprengen und wir würden uns das auch gar nicht leisten können. Unser Bestreben liegt darin, den Tragweinern und Tragweinerinnen den Sport Tischtennis näher zu bringen und vor allem dem Nachwuchs die Schönheit dieses Sports zu zeigen und die Begeisterung in ihnen für diesen Sport zu wecken. Dafür möchte ich mich auch beim Sporthverein bedanken, der uns Sportlern die Ausübung unseres Sports ermöglicht.

Zum Abschluss meines Vorwortes möchte ich noch den Präsidenten des OÖ Tischtennis Verbandes zitieren, der jede Jahreshauptversammlung des OÖ Tischtennisverbandes mit den Worten beginnt: "Es lebe der schönste Sport Tischtennis!"

Sektionsleiter

Die Sektion Tischtennis wurde seit seiner Gründung 1963 von bisher 5 Sektionsleitern geführt.

1963-1970: Engelbert Eschlmüller

1970-1976: Kein Meisterschaftsbetrieb

1977-1986: Franz Hintersteinerger

1986-1995: Karlheinz Spitzl

1995-2005: Dietmar Latzel

2005- : Christian Grabmann

Nachwuchs

Der größte Wert in der Sektion Tischtennis wird auf die Nachwuchsarbeit gelegt. Jahr für Jahr werden von September bis Mai regelmäßig zwei mal die Woche zwischen zehn und dreißig Kinder betreut. Dieser enorme Aufwand ist natürlich nur durch die tatkräftige Mithilfe aller Tischtennisspieler zu bewältigen welche abwechselnd Woche für Woche die nächste Generation an Nachwuchssstars betreut.

Circa 60 Kindertrainings pro Jahr, zahlreiche Nachwuchsturniere die beschickt werden müssen - die Arbeit eines Nachwuchsleiters ist bei Gott keine einfache Sache. Daher werden schon seit langer Zeit die Nachwuchstrainings immer von einem Haupttrainer geleitet, der dann durch unsere aktuellen Meisterschaftsspieler unterstützt wird, so kann die Arbeit auf mehrere Schültern verteilt werden.

Auch finanziell lässt sich die Sektion den Nachwuchs etwas kosten. Bis zu 1000 Euro pro Jahr an Nenngeldern werden für Teilnahmen an diversen nationalen und regionalen Turnieren bezahlt und in den Nachwuchs investiert. Ohne den kostenfreien Transport und die Betreuung der Kinder bei den Turnieren, wäre die Nachwuchsarbeit auch finanziell nicht durchführbar.

Was wäre aber eine Nachwuchsarbeit ohne fundierte Trainerausbildung. Auch hier zeigt die Sektion ihre Stärke: Alexander Meisinger und Patrik Meisinger verfügen über die höchste Trainerausbildung die man in Österreich erwerben kann. Mit Robin Hofko haben wir einen weiteren Lehrwart in der Sektion. Die Spieler Andreas Friedinger, Dietmar Latzel, Rainer Friedinger, Alexander Weiss und Jürgen Prüller verfügen über eine Übungsleiterausbildung.

Um dies auch zu würdigen, wurde im Jahre 2006 Alexander Meisinger zum Oberösterreichischen Supercoach gewählt. Dabei wird von allen Sportarten, welche in OÖ ausgeübt werden können, der beste Trainer gewählt. Im Jahr 2006 wurde diese Ehrung Alexander Meisinger zu teil.

Herzliche Gratulation!
Wer seinen Nachwuchs nicht fördert, der wird über kurz oder lang seinen geliebten Sport selbst nicht mehr ausführen können.



Auch für den Nachwuchs gab es über die Jahre mehrere Hauptherverantwortliche angefangen bei Franz Hintersteinerger, der 1977 die Neugruppe Tischtennis gegründet hat, über Karlheinz Spitzl, Dietmar Latzel, Robin Hofko, Günter Dreiling bis zum aktuellen Nachwuchschef Alexander Meisinger.

Sektion Tischtennis



Mannschaften

Seit der Saison 1978/1979 nimmt die Sektion Tischtennis regelmäßig an der OÖ Herren-Mannschaftsmeisterschaft teil. In den Jahren 1983 bis 1987 wurde eine Spielgemeinschaft mit Bad Zell geführt und in diesen Jahren war man auch kurzzeitig für ein Jahr in der Landeskasse vertreten. Durch Verletzungen der Leistungsträger und den dadurch fehlenden Erfolg zerbrachen aber die Träume in der Landeskasse und man befand sich danach wieder in der 1. Klasse. 1987 wurde die Sektion an Karlheinz Spitzl übergeben und die Spieler Karlheinz Spitzl, Günter Dreiling, Alexander Weiß, Roman Schützenhofer und Robert Fröhwirth bildeten in der Saison 1987/1988 die neue A-Mannschaft. Ab diesem Jahr war wieder ein beständiger Aufwärtstrend erkennbar. Im Laufe der Jahre kamen aber immer neue Mannschaften hinzu und in der Saison 2009/2010 wurde die Meisterschaft mit 5 Herrenmannschaften in Angriff genommen. Diese Mannschaftsanzahl war jedoch nicht zu halten, vor allem da sich auch für sehr viele junge Spieler die Lebensumstände änderten und Studium oder Beruf eine Ausübung des Tischtennissports nicht mehr ermöglichen.





Das Ziel jedes Tischtennis Spielers ist es natürlich in der A-Mannschaft (Fußballerisch=Kampfmannschaft) zu spielen. Ganze 20 Spieler haben es seit der Saison 1978/1979 zu A-Mannschaftssehren gebracht. Mit Robert Frühwirth hat dabei ein Spieler bis jetzt sogar mehr als 1000 Siege einfahren können, Robin Hofko und Christian Grabmann werden diese Marke auch in den nächsten Jahren erreichen können. Von der älteren Garde sticht Josef Dreiling hervor, der es auch auf 390 Siege in der A-Mannschaft bringen konnte.

Aktuelle Tischtennis Spieler des SC Tragwein/Kamig

Folgende Spieler haben aktuell einen gültigen Pass in der Sektion Tischtennis und nehmen, bis auf ein paar Ausnahmen, am Meisterschaftsbetrieb oder am Nachwuchsbetrieb teil.

Bindreiter Manuel	Bindreiter Manuel	Reichhart Paul
Dreiling Günter	Grabmann Gerlinde	Reithmayr Hannes
Enniki Roman	Hahn Julian	Schützeneder Philipp
Friedinger Andreas	Hofko Robin	Schürzenhofer Roman
Friedinger Niklas	Landl Moritz	Schwinghammer
Friedinger Philipp	Latzel Dietmar	Thomas
Friedinger Rainer	Meisinger Alexander	Spitzl Karlheinz
Friedinger Viktoria	Meisinger Patrik	Undesser Manuel
Fromm Mario	Morawetz Xaver David	Voglhofer Andrea
Frühwirth Robert	Prammer Bernhard	Wahl Marco
Gattringer Hubert	Prüller Hans-Jürgen	Weiß Alexander
Gattringer Jonas Klaus	Pühringer Elisa	

Spieler wie Karlheinz Spitzl sind zwar nicht mehr aktiv in der Sektion, sie haben aber ehrenhalber einen Platz in unserer Mitte!
Die älteste auffindbare Spielerpassnummer eines Tragweiner Tischtennisspielers gehört Franz Hintersteininger (2460), der jedoch keinen gültigen Tischtennisspass mehr besitzt.



Sektion Tischtennis

Aktuelle Rangliste

Durch die Einführung eines OTX (Oberösterreichischer Tischtennis Index) im Jahr 2006 lassen sich relativ einfach eigene Ranglisten erstellen. In den Unterlagen des SC Tragwein/Kamig findet man regelmäßig eine Mühlviertler Rangliste, in welcher z.B. Karlheinz Spitzl im Jahr 1989 als bester Tragweiner Platz 155 belegte. Im folgenden die aktuelle Mühlviertler Rangliste.

Platzierung Mühlviertel

Name	Verein	
1 Ding Yi	ASKÖ Mauthausen	
2 Bernhard Preßlmayer	ASKÖ Mauthausen	
3 Hannes Seyer	ASKÖ Mauthausen	
...		
11 Christian Grabmann	SC Tragwein/Kamig	
12 Werner Sandner	Union Freistadt	
13 Robin Höfko	SC Tragwein/Kamig	
17 Robert Frühwirth	SC Tragwein/Kamig	
23 Patrik Meisinger	SC Tragwein/Kamig	
24 Mario Fromm	SC Tragwein/Kamig	
42 Alexander Meisinger	SC Tragwein/Kamig	
45 Rainer Friedinger	SC Tragwein/Kamig	
57 Andreas Friedinger	SC Tragwein/Kamig	
61 Josef Dreilinger	Union Pregarten	
108 Alexander Weiss	SC Tragwein/Kamig	

Wie man sieht, ist die Sektion Tischtennis ganz vorne dabei, vor allem im Bezirk Freistadt sind wir nun schon jahrelang die Nummer eins.

Einzig der Staatsligaverein Mauthausen ist im Mühlviertel aktuell unerreichbar, kein Wunder haben sie doch mit Ding Yi (5. Platz bei Olympia 1992), Bernhard Preßlmayer (langjähriger Nationalspieler), Hannes Seyer (ebenfalls langjähriger Nationalspieler) einige Top Spieler in ihren Reihen. Aber Vorbildern soll man immer nacheifern.
In der OÖ Rangliste finden sich mit Christian Grabmann (Platz 68) und Robin Hofko (Platz 83) aktuell zwei Spieler unter den Top 100.

Weihnachtsmarkt

Seit dem Jahr 1999 beteiligt sich die Sektion Tischtennis am Weihnachtsmarkt in Tragwein. Jahr für Jahr werden im November Adventkränze künstlerisch und liebevoll gebunden und dekoriert, die dann beim Weihnachtsmarkt am Stand des SC Tragwein/Kamig verkauft werden. Dafür werden viele Stunden von der Sektion Tischtennis investiert, wobei dabei hauptsächlich die Götergattinnen der Sektion im Einsatz sind.

Herzlichen Dank in Vertretung aller Helfer dabei an Birgit Friedinger, Christa Reichhart und Barbara Grabmann, die haupverantwortlich für die Adventkränze ihre Zeit zur Verfügung stellen.
Vielen Dank auch an Frau Stöger die uns Jahr für Jahr mit dekorativem Sträucherschnitt zur Veredelung der Adventkränze ausstattet.

Einen großen Dank auch an die Familie Binder aus Tragwein, die uns Jahr für Jahr mit bestem mondschnittenem Christbaumreiser versorgt und es uns ermöglicht, die Menge an Adventkränzen zu binden.

Beim Weihnachtsmarkt werden aber nicht nur Adventkränze, sondern auch Punsch und Glühwein verkauft. Das Geheimrezept für den besten Punsch am Weihnachtsmarkt (Zitat: Thomas Schwinghamer) soll jedoch nicht verraten werden, dieses Geschmackserlebnis kann nur beim Tischtennisstand am Weihnachtsmarkt erlebt werden.



Sportler des Jahres



Die Spieler Philipp Schützendorf, Hannes Reithmayer, Marco Wahl, Manuel Undesser, und Martin Schmalzer wurden für ihre sehr guten Leistungen in der 1. Klasse und dem errungenen Meistertitel geehrt. Dies erreichten sie als Nachwuchsspieler in einem Herren Bewerb.

Schlussendlich wurde im Jahr 2011 der A-Mannschaft die Ehre zu Teil zum "Sportler des Jahres" gewählt zu werden. Mannschaftsführer Robin Hofko, Robert Frühwirth, Patrik Meisinger, Mario Fromm und Christian Grabmann wurden für ihre Leistung in der abgelaufenen Saison geehrt, in welcher man, trotz stärkster Konkurrenz, den Aufstieg in die zweithöchste Klasse in Oberösterreich schaffte. Der Aufstieg wurde dabei in der letzten Runde im Tragweiner Tischtennis Stadion (VS Turnsaal) vor mehr als 60 begeisterten Zuschauern erkämpft. Über so viel Besuch können sich in Oberösterreich die wenigsten Tischtennis Staatsliga Vereine freuen!

Im Jahr 2006 wurde Alexander Meisinger zum Trainer des Jahres gekürt. Gemeinsam mit seinem Bruder Patrik hat er die höchste Ausbildung eines Tischtennis Trainers, welche man in Österreich erreichen kann, erfolgreich absolviert und ist nun schon jahrelang hauptverantwortlich an der Ausbildung der nächsten Tischtennisgenerationen beteiligt. Im Jahre 2006 wurde er außerdem zum

Oberösterreichischen Supercoach des Jahres gekürt, daher war es keine Überraschung, dass er auch mit dem Titel "Trainer des Jahres" ausgezeichnet wurde.

Im Jahr 2007 erfolgte die nächste Ehrung der Sektion Tischtennis. In diesem Jahr wurde die D-Mannschaft zum "Sportler des Jahres" gewählt.



Sektion Tischtennis

Ausschnitt der Erfolge der Sektion Tischtennis

Im folgenden finden sie einen kleinen Ausschnitt der Erfolge des SC Tragwein/Kamig geschmückt mit interessanten Ereignissen

1963

Die Sektion Tischtennis wird im Zuge der Gründung des SC Tragwein/Kamig mitgegründet.

1976

Tragwein gründet eine Neigungsgruppe Tischtennis, der Nachwuchsleiter heißt Franz Hintersteiner

1977

Freistädter Bezirksturnier: Rieder Gabi wird 2. bei den Mädchen
Tragwein veranstaltet ein Tischtennis Turnier im Rahmen der Kultur und Sportwochen mit 50 Teilnehmern

1978

Pöckhofer Reinhard wird 8. bei den Unterstufen Landesmeisterschaften

1979

Wolfgang Mayrhofer wird Vize Mühlviertler Meister im Unterstufen Bewerb
Josef Dreiling wird Vereinsmeister bei den Herren und Manfred Wimmergruber im Nachwuchs

1980

Tragwein veranstaltet die Bezirksmeisterschaften und erreicht durch Josef Dreiling, Gabi Rieder, Giacomini Birgit und Andreas Friedinger 4 Bezirksmeistertitel
Gabi Rieder und Herbert Zandomenechi erreichen 2 dritte Plätze bei den Mühlviertlermeisterschaften im Schüler Bewerb

1981

Bei den Bezirksmeisterschaften wird Josef Dreiling 1. im Herren Einzel C,
Vizebezirksmeister gibt es durch Josef Dreiling im Doppel und Gabi Rieder bei den Damen

1982

Vize Bezirksmeister im Unterstufen Bewerb durch Andreas Friedinger

Ausschnitt der Erfolge der Sektion Tischtennis

Andreas Friedinger gewinnt ein regionales Sichtungsturnier und wird zum Landesqualifikationsturnier einberufen. Das Turnier wird aber nicht beschickt.

1983

3. Platz durch Georg Aistleitner und Andreas Friedinger bei den Mühlviertler Meisterschaften im Schüler Doppel, Josef Dreiling wird 2 im Herren Einzel D Bewerb

Die Spielgemeinschaft mit Bad Zell wird gegründet

1984

Josef Dreiling wird Vize Mühlviertler Meister im B Bewerb

1985

Andreas Friedinger wird Nachwuchs Ortsmeister Josef Dreiling wird Ortsmeister Josef Dreiling, Elke Hinterleitner werden Vizebezirksmeister, zusätzlich gibt es 8 dritte Plätze. In der Vereinswertung wird man 3.

1986

Tragwein spielt erstmals in der Landeskasse, durch Verletzungen der Leistungsträger steigt man aber sofort wieder ab.

1987

Karlheinz Spitzl wird neuer Sektionsleiter Letztes Jahr der Spielgemeinschaft mit Bad Zell, Karlheinz Spitzl wird Ortsmeister Dreiling Günther und Karlheinz Spitzl werden 3. im Bewerb Jugend Doppel bei den Bezirksmeisterschaften

1988

Robert Frühwirth und Rainer Friedinger werden Vize-Mühlviertlermeister in Schüler und Unterstufe Karlheinz Spitzl wird Ortsmeister bei den Herren und Karin Haslinger bei den Damen

1989

Tragwein gewinnt die Vereinswertung im Nachwuchs bei den TT Bezirksmeisterschaften. Dreiling Günter wird Jugend Bezirksmeister



1. Meistertitel der neueren Vereinsgeschichte. Die A-Mannschaft steigt in die Kreisklasse auf. Die Spieler Karlheinz Spitzl, Dreiling, Günter, Robert Frühwirth und Wolfgang Mayrhofer feiern den 1. großen Erfolg in der Sektionsgeschichte.

1990

Ortsmeister wird bei den Herren Josef Dreiling und bei den Damen Michaela Igel
Die A-Mannschaft belegt in der Kreisklasse den 3. Platz und steigt in die Bezirksklasse auf

1991

Die Tragweiner Nachwuchsspieler Robert Frühwirth, Roman Schützenhofer, Rainer Friedinger, Robin Hofko, Ronald Hofko und Christian Grabmann fahren zu einem Trainingskurs nach Stockerau.
Der damalige Trainer heißt Ferenc Karsai. Aktuell ist er Österreichischer Nationaltrainer und hat unter anderem Werner Schläger bei seinem Weltmeistertitel betreut.

Durchführung der Mini Landesmeisterschaft, Platz 2 durch Robin Hofko

Durchführung der Bezirksmeisterschaften, erste Plätze durch Robin Hofko, Ronald Hofko, Roman Schützenhofer, Michaela Igel, Robert Frühwirth, Christian Grabmann (insgesamt 9 Bezirksmeister)

1992

Durchführung der Mühlviertler Meisterschaften. Tragwein gewinnt die Vereinswertung. 1. Plätze durch Gerlinde Grabmann (Minib), Rainer Friedinger/Robert Frühwirth (Jugend Doppel), Roman Schützenhofer (Herren Einzel C)
Bezirksmeisterschaften: Tragwein gewinnt die Vereinswertung, nachdem im Nachwuchs alle Bewerbe gewonnen werden
Tragwein tritt dem ASVÖ bei
Bei den ASVOÖ Landesmeisterschaften wird Christian Grabmann 3 Mal Landesmeister im Nachwuchs

1993

Robin Hofko ist 4. in der OÖ Unterstufen Rangliste und wird mit dem Team OÖ Staatsmeister
Mühlviertler Meister in Haslach: Roman Schützenhofer (Bezirksklasse), Robin Hofko/Christian Grabmann (Jugend Doppel), Robin Hofko (Unterstufe mnl.) Gerlinde Grabmann (Unterstufe wbl.)

Das Interplak Preisgeldturnier, dotiert mit 7000.- wird in Tragwein durchgeführt. Den Siegesscheck holt sich Günter Hocheneder
Die A-Mannschaft steigt in die Regionalklasse auf



1994

Gerlinde Grabmann ist 2., in der Österreichischen Tischtennis Minirangliste und belegt den 2. Platz bei den Mini Staatsmeisterschaften Gerlinde Grabmann wird OÖ Landesmeisterin im Bewerb Mini wbl.
Robin Hofko belegt den 3. Platz beim Österreich A-Turnier

1995

1. Plätze durch Robin Hofko und Gerlinde Grabmann bei den Landesmeisterschaften
Robin Hofko wird Vize Staatsmeister im Bewerb Schüler Christian Grabmann wird TT Ortsmeister

1996

Dritter Platz bei den Jugend Mixed LM durch Robin Hofko und Gerlinde Grabmann
Platz 3 im Doppel durch Robert Frühwirth und Robin Hofko bei den Mühlviertler Meisterschaften, Platz 2 durch Robin Hofko im Bewerb Regionalklasse
Robin Hofko wird Ortsmeister bei den Herren

Sektion Tischtennis

1997

Endlich Meister: Der lang ersehnte Aufstieg in die Landesklassen konnte geschafft werden. Robin Hofko belegt den 3. Platz in der Allgemeinen Klasse bei den Mühlviertler Meisterschaften, Patrik Meisinger und Robin Hofko belegen im Doppel den 2. Platz. Meisinger/Hofko gewinnen das Jugend Doppel, Robin Hofko den Jugend Bewerb. Markus Rieglar wird Nachwuchs Ortsmeister, Barbara Hinterleitner bei den Damen und Robin Hofko und Robert Frühwirth im Doppel

**1999**

Tragwein veranstaltet das 3-Orte Turnier mit Spielern aus Tragwein, Bad Zell und Allerheiligen. Manuel Bindreiter gewinnt den Bewerb 1+2 Klasse Hauptschule, Thomas Hinterdorfer den Bewerb 3+4 Hauptschule, Wolfgang Mayrhofer den Hobby Bewerb und Barbara Hinterleitner den Damenbewerb Durchführung eines Jugend Superliga Turniers mit Nachwuchsspielern aus ganz Österreich. Unter anderem dabei: Der jetzige Nationalspieler Stefan Fegerl

2000

Tragwein veranstaltet die ASVÖÖ Tischtennis Landesmeisterschaften. Gerlinde Grabmann gewinnt den Damen Bewerb und mit Robin Hofko den Mixed Bewerb bei den ASVÖÖ Tischtennis Landesmeisterschaften. Robin Hofko belegte den 2. Platz im Herren Einzel. Manuel Bindreiter gewinnt den Schüler Bewerb und mit Thomas Schwinghammer das Schüler Doppel.

2001

Wolfgang Mayrhofer wird Hobby Ortsmeister und Anita Schwinghammer Hobby Ortsmeisterin. Den Nachwuchsbewerb gewinnt Manuel Bindreiter Robin Hofko wird ASVÖÖ TT Landesmeister und mit Robert Frühwirth LM im Doppel. Das Schüler Doppel gewinnen Thomas Schwinghammer und Manuel Bindreiter und der Unterstufen Bewerb gewinnt Andreas Orther

1998

Tragwein veranstaltet zum 2. Mal die Mühlviertler Meisterschaften. MM wird Seyer Hannes in einem her vorragenden Endspiel gegen Bernhard Preßlmayer. Gerlinde Grabmann und Robin Hofko gewinnen den Mixed Bewerb. Beim Nachwuchs gibt es 4 erste Plätze und 2 zweite Plätze. Tragwein gewinnt auch die Vereinswertung. Mit 212 Teilnehmer eines der größten Tischtennisturniere in OÖ überhaupt. Nachwuchsortsmeister wird Rudolf Glinsner, bei den Damen gewinnt Barbara Hinterleitner und bei den Herren Robin Hofko.

2002

Roman Schützenhofer wird 2. bei den Mühlviertler Meisterschaften im Bewerb Regionalklasse

2003

Tragwein veranstaltet die ASVÖÖ Tischtennis Landesmeisterschaften. Robert Frühwirth und Robin Hofko gewinnen das Doppel, Andreas Friedinger den Kreisklasse Bewerb Alexander Meisinger, Patrik Meisinger und Robin Hofko absolvieren erfolgreich die Lehrlingerausbildung

2004 Robert Frühwirth wird ASVÖ Tischtennis Landesmeister und mit Christian Grabmann Sieger im Doppel. Im Jugend Einzel wird Thomas Schwinghammer zweiter.
2005 Gerlinde Grabmann wird Mühlviertler Meisterin bei den Damen, Robert Frühwirth und Christian Grabmann belegen den dritten Platz im Herren Einzel

2005 Robert Frühwirth und Christian Grabmann werden ASVÖ Landesmeister im Doppel. Schützeneder Philippo gewinnt den Bewerb Unterstufen Einzel Tragwein veranstaltet die Mini und Unterstufen Landesmeisterschaften. Philippo Schützeneder wird im Doppel dritter.

2006 Mario Fromm wird 2 facher Mühlviertler Meister im Schüler Einzel und Doppel Alexander Meisinger wird zum OÖ Supercoach gewählt
2007 oChristian Grabmann wird zum ASVÖ TT Landesfachwart gewählt

Tragwein gewinnt fast alle Bewerbe bei den Bezirksmeisterschaften (Herrn, Doppel, Bezirksklasse, Jugend, Jugendaoppel, Schüler, usw.)

2007 Mario Fromm wird ASVÖ LM im Jugend Bewerb und mit Martin Schmalzer im Jugend Doppel. Hannes Reithmayr gewinnt den Schüler Bewerb und mit Philippo Schützeneder das Schüler Doppel. Oliver Hinterleitner erringt 2 Vize ASVÖ LM, Vize Mini-Lm für Oliver Hinterleitner im Einzel und im Doppel. 3. Platz für Saskia Hinterleitner im Unterstufen Einzel

2008 Mario Fromm gewinnt das 1. Jugendranglistenturnier in Nettingsdorf
2009 Bei den Bezirkmeisterschaften gewinnt Tragwein den Jugend, Jugend Doppel und den Schüler Bewerb.



2004: Trainerausbildung



2009 Tragwein nimmt mit den Spielerinnen Saskia Hinterleitner, Andrea Voglhofer und Elisa Pühringer bei den ASVÖ Jugendspielen in Telfs teil. Bei dem Turnier handelt es sich um eine Art Olympische Spiele für Nachwuchsspieler in Mitteleuropa. Als Betreuer sind Alexander Meisinger und Christian Grabmann dabei.

2010 Saskia Hinterleitner erreicht mit ihrer Doppelpartnerin aus Ottensheim den 3. Platz beim Mädchen Doppel

2010 Tragwein nimmt das erste Mal mit 5 Mannschaften an der Herren Meisterschaft teil.

2011 Robert Frühwirth erreicht den 3. Platz bei den ASVÖ TT Landesmeisterschaften
2012 Die A-Mannschaft sichert sich in einem furiosen letzten Spiel vor mehr als 60 Zuschauern den Meistertitel in der Regionallklasse und steigt wieder in die Landesklassie auf. Robin Hofko wird erster der Rangliste.

2012 Julian Hahn wird Nachwuchs Ortsmeister.
2013 Die nächste Generation an Nachwuchsspielerin reift heran. 20-30 Kinder pro Nachwuchstraining ist der Normalfall. Viel Arbeit für unsere Trainer garantiert.
2014 Mit Viktoria Friedinger wird wieder eine Spielerin vom TT Verband zu Kadertrainings eingeladen.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportlerinnen und Sportler,
beim Zusammenschluss der drei
Vereine ASV Tragwein, Union
Tragwein und SC Kamig wurde
am 16.6.1963 der SCTK gegrün-
det. Die beteiligten Funktionäre
konnten sich sicher nicht vorstellen, welche
Erfolgsgeschichte damals den Anfang nahm. Durch
viel Engagement der Funktionäre und der
Sportlerinnen und Sportler hat sich der Verein unter
den Obmännern OSR Richard Höllhuber, Johann
Raab, Rudolf Friedinger und dem amtierenden
Obmann Johann Voglhofer ständig weiter entwickelt.
Heute umfasst der Verein sechs Sektionen und hat
moderne, zeitgemäße Sportanlagen zur Verfügung.
Die Jahrzehntelange gute Zusammenarbeit von
Sportverein und Gemeinde hat vieles davon möglich
gemacht.

50 Jahre nach der Vereinsgründung können wir im
Jubiläumsjahr 2013 auf einen äußerst erfolgreichen
Sportverein, bei dem die hervorragende Jugend-
arbeit besonders zu erwähnen ist, sehr stolz sein.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei Obmann Johann
Voglhofer, seinen Funktionärinnen und Funktionären
und bei den vielen Aktiven für die tolle Arbeit, die sie
für den Verein leisten und gratuliere zu 50 Jahre
Sportclub Tragwein/Kamig.

Mit den besten Wünschen
für eine weitere erfolgreiche Zukunft

Wolfgang Altzinger
Vizebürgermeister



Geschätzte
Sportvereinsmitglieder
liebe Tragweinerinnen u.
Tragweiner

Man darf den damaligen
Verantwortungsträgern der
Sportvereine Tragwein und
Kamig zur Fusion beider Vereine 1963 nur gratu-
lieren. Sie haben schon damals erkannt, dass
höhere sportliche Ziele in Zukunft nur Miteinander
erreicht werden können
Geschichtlich gesehen sind 50 Jahre eine kurze
Zeitspanne, für unseren Verein jedoch ein
Zeitraum mit vielen Höhen und Tiefen. Trotzdem
können wir mit Stolz zurückblicken.

50 Jahre SCTK, sind fünfzig unverzichtbare Jahre
zum Wohle in der Gemeinde Tragwein. Das sind
fünfzig Jahre sportliche und gesellige Ereignisse,
fünfzig Jahre Arbeit im Jugend-, Erwachsenen- und
Seniorenbereich, fünfzig Jahre Siege und
Niederlagen, fünfzig Jahre Erfolge und
Misserfolge, fünfzig Jahre persönlicher Einsatz
zahlreicher Männer und Frauen, das sind fünfzig
Jahre ehrenamtlicher Einsatz für die Gemeinschaft.
Fünfzig Jahre SCTK Tragwein/Kamig sind Grund
genug, gebührend gefeiert zu werden.
Ich gratuliere dem SCTK ganz herzlich zum
„50er“ und verbinde damit einen aufrichtigen
Dank an allen Funktionäre, Helfer und Gönner.
Es lebe der Sport.

Gottfried Kitzmüller
Vizebürgermeister



Geschätzte
Sportvereinsmitglieder
liebe Tragweinerinnen u.
Tragweiner

unzählige mnz



WALTER-REISEN REISEBÜRO

Krankentransporte – Taxi
4284 Tragwein, Hinterberg 1

E-Mail: office@walter-reisen.at
Home: www.walter-reisen.at
Mobil 0664/105 21 45 Tel 0 72 63/75 48



Klambauer GmbH
Elektrounternehmen

Schulstraße 2
4284 Tragwein
Tel: 0 72 63 / 88 33 8
Fax: 0 72 63 / 88 42 1
office@elektro-klambauer.at

MERCKENS KARTON- UND PAPPENFABRIK GMBH

Merckens Gelenkpappe wird jährlich für mehr als 120 Mio. Paar hochwertige Lederschuhe eingesetzt. Der Kundenkreis zieht sich über alle 5 Kontinente mit einer Exportrate von über 90%.



Besuchen Sie uns doch für weitere Informationen auf unserer Website www.merckens.at.

Ein Traditionsbetrieb mit moderner Technik und dem Drang sich immer weiter zu entwickeln.



Merckens
Karton- und Pappefabrik GmbH

Autohaus Pregarten

4230 Pregarten, Althauserstraße 21

Tel.: 07236-2285, www.autohaus-pregarten.at
Ihr verlässlicher Partner rund um's Auto!



Audi
Service

PFAHNL
ECHT FEINES BACKEN

**Das Pfahnl Team
backt es immer.**

www.pfahnl.at

HAI DER

D r u c k e r e i
s c h ö n a u - p e r g

Schnell Sauber Preiswert

4274 Schönau i. M. 4320 Perg

www.haidder-druck.at



Sektion Tennis



Der SCTK hat sehr früh eine große Rolle in meinem Leben gespielt. In allen Sektionen, bis auf Stocksport, war ich bereits in jungen Jahren aktiv. Das Skifahren lernte ich so richtig bei den SCTK-Kinderski-kursen, damals noch in Karlstift. Bereits im Volksschulalter waren wir nahezu jedes Wochenende im Winter mit Alfred Hoch, Rupert Weiss und meinem Vater Ernst unterwegs bei Rennen und Trainings.

Wenn auch weigehend talentfrei, begann ich mit acht Jahren bei den Miniknaben Fußball zu spielen. Nicht nur die Trainingseinheiten mit Johann Raab sondern auch die Meisterschaftsspiele waren immer ein Erlebnis und mein Ehrgeiz wurde geweckt, sodass ich bis zu den Junioren in allen Nachwuchsmannschaften kickte. Etliche Male wurden wir Meister und ich war immer sehr stolz darauf, den Dress des SCTK tragen zu dürfen. Danach spielte ich viele Jahre in der Reservemannschaft (Meistertitel 1992/93) und brachte es sogar zu zwei Meisterschaftseinsätzen in der Kampfmannschaft (da war die Personalnot groß ...).

Zum Tischtennisport brachte mich ebenfalls schon im Volksschulalter, mein damals bester Freund Karlheinz Spitzel. Trainiert wurde mit Franz Hintersteiner im HS-Turnsaal. Karlheinz, der später auch TT-Sektionsleiter wurde, hatte zu Hause im Magazin des Kaufhauses Spitzel einen Tischtennistisch, auf dem wir viele Stunden lang spielten. Sein Vater Karl Spitzel, oft interessierter Beobachter, war immer wieder mit „Stärkungen“ zur Stelle.

In den 80er-Jahren gab es zwar noch keine Sektion Radsport, aber der ARBÖ veranstaltete Bergzeitfahrten auf den Hennberg. 1984 gewann ich die Jugendwertung in 6:07 Minuten (bis zum Schaschinger) - den Pokal habe ich heute noch zu Hause!

Mit dem Tennispielen begann ich im Alter von 12 Jahren, die Tischtennis-Vorkenntnisse waren da sicher von Vorteil. Der erste Lehrer war mein Vater. Den größten Erfolg meiner „Karriere“ feierte ich 1986: Vereinsmeister im Jugend-Doppel gemeinsam mit Karlheinz Spitzel! 2003 übernahm ich in der Sektion Tennis die Rolle des Schriftführers, Sektionsleiter bin ich seit 2011.

Die Vision

Dr. Karl Schützeneder hatte eine Vision: „Der Tennisport sollte im Rahmen des Gesamtvereins SCTK als auch im Vereinsleben von Tragwein ein wichtiger Faktor werden. Parteidurchhängig und finanziell leistbar, vor allem für Familien mit Kindern, sollte Tennis, als sinnvolle und umweltfreundliche Freizeitgestaltung, zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenlebens in Tragwein beitragen.“

Die Gründung

Man schrieb den 3. Juli 1982. Da wurde bei der Jahreshauptversammlung des SC Tragwein/Kamig die Sektion Tennis als fünfte Sektion des Vereins offiziell gegründet.

Im Sommer 1982 hat die Firma Swietelsky Linz im Auftrag von Dr. Karl Schützeneder zwei Sandplätze und einen Übungsplatz auf dem von der Gemeinde Tragwein kostenlos zu Verfügung gestellten Grundstück errichtet. Finanziert wurde die Investition durch ein Darlehen seitens der Raiffeisenbank Tragwein, für welches Dr. Karl Schützeneder, der zum ersten Sektionsleiter gewählt wurde und mit unermüdlichem Einsatz für das Projekt „Tennis in Tragwein“ kämpfte, die Bürgschaft übernahm. Bereits im August 1982 wurde der Spielbetrieb mit über 80 Mitgliedern aufgenommen.

Dem Sektionsleiter zu Seite standen seine Frau Brigitte als Kassierin und Werner Gruber als Stellvertreter.



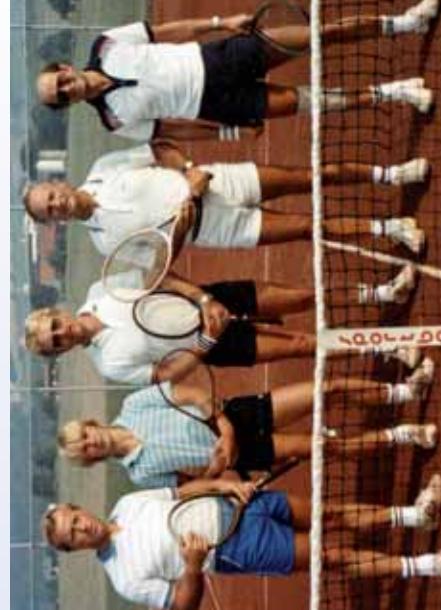
Aug. 1982: ein Tennisplatz wird gebaut, da staunen auch die Kinder



Okt. 1982:
Dr. Karl Schützeneder vor den fertigen Tennisplätzen



1. Freundschaftsspiel der Sektionsgeschichte am 13. Aug. 1983:
Otto Brunner, Didi Latzel, Roland Klemm, Karl Schützeneder und Werner Gruber unterliegen ASKÖ Mauthausen knapp mit 3:4



Sektion Tennis

Bau und Eröffnung des Clubhauses

Ausschließlich in Eigenregie wurde 1984 mit dem Bau des Clubhauses begonnen. Für den Rohbau war Otto Brunner verantwortlich, für die Wasseranschlüsse Rudi Kitzmüller und die Elektroinstallationen erledigte Werner Gruber.

Nach mehr als tausend freiwilligen Arbeitsstunden der „Tennissfamilie“ wurde im Rahmen des „700 Jahre Markt Tragwein-Jubiläums“ im Jahre 1987 das Clubhaus eröffnet. Der Mitgliederstand war inzwischen auf 120 angewachsen.



1984: Fleißige Helferlein
beim Klubhausbau



Siegerehrung
Vereinsmeisterschaft 1987

Meister-Hattrick in den 90er-Jahren

1990 spielte ein gemischtes Herren/Damen-Team aus Tragwein erstmals im Freiwaldcup mit. Bereits 1989 stellte der SCTK zum ersten Mal auch eine Herren-Mannschaft und eine Jugendmannschaft (U12, U14 gemischt) in der OÖTV-Meisterschaft.



1989: Das 1. Team dass ÖTV-Meisterschaft spielte:
Werner Gruber, Karl Schützeneder, Otto Brunner
Roland Klemm Ernst Sacher, Robert Frühwirth.
Nicht im Bild:
Roman Schützenhofer, Karl Brandsößer, Didi Latzel

In den Folgejahren war nicht nur Tragwein, sondern ganz Österreich im Thomas Muster-Fieber und viele neue Vereine begannen Meisterschaft zu spielen. Damals gab es unter der Bezirksklasse noch sieben weitere Klassen, heute sind es drei. Unsere Herren-Mannschaft rund um den jungen Mannschaftsführer Karl (Kosil) Brandstötter sowie den „Oldies“ Roland Klemm und Ernst Sacher wurde in den Jahren 1992 bis 1994 drei Mal in Folge Meister. Legendar ist, waren die Meisterfeiern beim „Stöllneder“, wo natürlich kein Auge trocken blieb.

Maßgeblichen Anteil an dieser sensationellen Erfolgsserie hatten auch Dietmar Latzel, der die Trainings koordinierte und Youngster Robert Fühwirth, damals einer der besten Jugendlichen im Großraum Perg/Freistadt. Es galt noch die ÖTV-Regel, dass in jeder Herren-Mannschaft ein „Pflicht-Jugendlicher“ spielen muss. Und so klopften bald andere Vereine an und wollten uns „Robsi“ abwerben. Schließlich schwang er, als erster Tennisexport des SCTK, als 17-jähriger ein Jahr in der Regionalliga für Baumgartenberg das Racket, kehrte dann aber Gott sei Dank wieder zurück.

Die ersten Tragweiner „Tennislehrer“

Karl Brändsößer war nicht nur die gesamten 90er-Jahre über Mannschaftsführer der Herren-Einser-Mannschaft, sondern er absolvierte auch 1994, im Alter von 22 Jahren, als erster Tragweiner die Prüfung zum Tennis-Lehrwart - und das mit ausgezeichnetem Erfolg. Auf seine Initiative, mit Unterstützung von Roland Klemm und Ernst Sacher, wurde 1997 auch eine Herren-Zweier-Mannschaft ins Leben gerufen, um weitere Jugendliche an den Meisterschaftsbetrieb heranzuführen.

Bereits in den frühen 80er-Jahren half Roland Klemm Kurse für Kinder und Erwachsene ab. Er war auch der Coach der ersten Tragweiner Nachwuchsmannschaft 1989. Das Team bestand aus Robert Fühwirth, Michael Hochreiter, Markus Hanetseder sowie Rene Schartmüller und schloss die Gruppe A als Tabellenführer ab. Bei den Kreuzspielen um den Regionsmeister setzte es knappe Niederlagen gegen Offensheim und Mauthausen.

Dietmar Latzel trainierte in den frühen 90er-Jahren nicht nur die Herren-Mannschaft, sondern gab sein Können auch in Trainerstunden weiter. 1994 war er auch beim Trainingscamp in Bratislava mit dabei. Da ihm dort in der letzten Nacht sein Fiat UNO gestohlen wurde, fuhr „Didi“ nie wieder zu einem Trainingslager mit ...



Juli 1991: Siegerehrung
Damen-VM



MEISTERmannschaft
1993



Heiße
Vereinsmeisterschaft
im Juli 1991

Sektion Tennis



Neuer Sektionsleiter, Eröffnung des dritten Platzes

Im Frühjahr 1990 legte Dr. Karl Schützener sein Amt zurück und der bisherige Stellvertreter Werner Gruber wurde zum Sektionsleiter gewählt. Und er hatte gleich das nächste Großprojekt zu bewältigen: Nachdem die Gemeinde Tragwein im Herbst 1991 das angrenzende Grundstück für die dringend notwendige Erweiterung der Tennisanlage erwerben konnte, wurde der Bau des dritten Sandplatzes in Angriff genommen. Im Mai 1992 wurde der „3er-Platz“ fertig gestellt und ein Kinderspielplatz errichtet.



Bauschutt 3er-Platz
im April 1992



1992:
10-Jahres-Feier
beim Landl

Erstes 1000-Dollar-Turnier

Im Rahmen der 10-Jahres-Feier fand im Juni 1992 das erste 1000-Dollar-Turnier statt. Dabei wurde auch der 3. Sandplatz feierlich eröffnet. Im Finale standen sich die beiden „Glasner-Brüder“ Reini und Manfred aus Summerau gegenüber. Fritz Glasner sen. scheiterte in der Vorrunde an Robert Frühwirth, der mit seinen kniffligen Stopp-Bällen den Sommerauer Haudegen (damals einer der technisch besten Tennisspieler im Bezirk) unter tosendem Applaus des Publikums, zur Verzweiflung brachte.

In den folgenden Jahren stieg die Mitgliederanzahl stetig an, die Sektion wurde von Werner Gruber sehr umsichtig geführt und es wurden viele gesellschaftliche Aktivitäten (Ausflüge, Skitage, Wanderungen usw. durchgeführt)



Mühlviertler Rundschau
9. Juli 1992

Das Club-Jubiläum mit Dollarregen gefeiert

1.000 US-Dollar wünschten die für das Jubiläum nach einer Spende von sechs Bildern der Sektion Tennis ausreichend. Das großzügige Beteiligungsergebnis wurde im Rahmen eines großen Festes im Bürgerhaus Nötsch Eder und Anwesender zahlreicher Ehrengäste feierlich angenommen. Dieses Fest war in sich ein großer Erfolg. Der Besuch der 1.000 Teilnehmer wurde im Mai festgestellt und wurde in der Universität der Regionen Salzburg und Freistadt organisiert. Mit über 150 Mitgliedern erfreute sich das Fest großer Beliebtheit. Bei einem anschließenden Plausch mit dem Vereinspräsidenten und dem 1. Vizepräsidenten wurde eine Verlosung stattfinden. Der Gewinner erhielt einen kleinen Schatz aus dem Fundus des Vereins. Ein weiterer Preis wurde an den Platz für Kärtchen gegeben. Galt. Die beiden engagierten Gäste, Trainermeister, erinnerten sich an die realisierten 200 Turniere, welche sie gelernt haben. Am Ende des Abends wurde das Programm mit einer Feier zum Abschluss mit Prag-



Siegerehrung Vereinsmeisterschaft 1994

Meistertitel 1998 - erstmals „erstklassig“

Mit dem Meistertitel 1998 gelang unserer „Einser-Mannschaft“ erstmals der Aufstieg in die 1. Klasse. Unser junges Team, Durchschnittsalter 23,5 Jahre, wurde vom gebürtigen Kärntner Christian Stelzer, der zu dieser Zeit auch in Tragwein Fußball spielte, unterstützt.

20-Jahr-Feier mit zweitem 1000 Dollar-Turnier

Turnier

Im Juli 2002 veranstaltete die Sektion das zweite 1000 Dollar-Turnier der Vereinsgeschichte. Das Preisgeld wurde von Dr. Karl Schützeneder gesponsert, als Turnierleiter fungierte erstmals Harald Scherrer. Gewinnen konnte dieses Event die damalige Nr. 19 im ÖTV-Ranking Hannes Pühringer, der später unter anderem Sybille Bammer und Daniel Köllerer coachte.



Generationswechsel

Bei der Jahreshauptversammlung am 14. März 2003 gab die „alte Garde“ um Werner Gruber die Leitung der Sektion an die „Jungen“ weiter. Harald Scherrer wurde zum Sektionsleiter gewählt und er konnte mit seinem neuen Team, dank einer großzügigen Spende von Dr. Karl Schützeneder, die Sektion ohne Schulden übernehmen.

Ab dem Jahr 2004 gab es dann auf der Tragweiner Tennisanlage jedes Jahr ein topbesetztes Turnier, ab 2005 waren die „Tragwein-Open“, zuerst als Sparkassen-Trophy, dann als BT-Bau-Open, auch ein offizielles ÖTPunketurnier der Kat. V. In OÖ gibt es pro Saison meist nur zwei bis drei Turniere, die besser dotiert sind. Internationale Spitzenspieler, teilweise waren Cracks aus vier Nationen dabei, kommen jedes Jahr gerne zu uns nach Tragwein. Das dank Turnierleiter Harald Scherrer perfekt organisierte ÖTV-Event genießt unter den Spielern hohes Ansehen, das Publikumsinteresse ist jedes Jahr sehr groß.

Der neue
„verjüngte“ Vorstand
2003

Norbert Eder-
Gedenkturnier
2004

MEISTERmannschaft
2005



Sektion Tennis



Meistertitel am laufenden Band

2002 musste unsere „Einser-Mannschaft“ leider wieder in die zweite Klasse absteigen, umso stürmischer wurde dann der Meistertitel und erneute Aufstieg 2005 gefeiert. Ab 2007 gab's dann jedes Jahr mindestens einen Nachwuchs-Meistertitel zu bejubeln. Den Startschuss setzte die U10 mit dem Triel im Jahr 2007: Gespielt haben: Oliver Hinterleitner, Dominic Haslhofer, Pascal Hochetlinger und Patrick Buchberger, Jugend-Betreuer waren: Robert Frühwirth, Christoph Hinterleitner, Michael Lindner und Roland Klemm. Extra erwähnt sei noch das Jahr 2009 - da wurden die Teams der U10, der U12 und der U14 jeweils ungeschlagen Meister!

Nachdem unsere „Einser“ 2007 erneut runter in die zweite Klasse musste, schaffte man mit dem Meistertitel 2010 wieder die Erstklassigkeit, wo man sich mittlerweile gut etabliert hat.



Meisterfeier 2010

Anbau und Platzsanierung 2006 bis 2008

Um den Mitgliedern auch weiterhin eine zeitgemäße Sportanlage bieten zu können, wurden im Herbst 2006 und im Frühjahr 2007, längst überfällig, die Sandplätze generalsaniert und 2008 ein Geräteschuppen angebaut. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Tragwein konnten die Sanierungskosten von 40.000,- zu 60 % mit Fördermitteln abgedeckt werden. Der Rest musste zum überwiegenden Teil von der Sektion Tennis aufgebracht werden. Wieder opferten einige Mitglieder der „Tennis-Familie“ hunderte freiwillige Arbeitsstunden.



2006: Unsere Nr. 1 Michael Lindner, Mario Sacher u. der Mannschaftsführer der „2.ern Mannschaft“ Wolfgang Reisinger - jeder tut was er am besten kann

Viel Freude mit dem Nachwuchs

In der Zwischenzeit spielt die Sektion Tennis mit vier Nachwuchsmannschaften ÖTV-Meisterschaft, bis zu 40 Kinder trainierten in den vergangenen Saisonen regelmäßig mit unseren Betreuern. Die Jahre 2007 bis 2012 waren gepflastert mit überragenden Erfolgen. Als 8-jähriger gewann Oliver Hinterleitner nicht nur seine ersten Turniere, sondern bereits Matches in der U12-Meisterschaft. Im September 2007 feierten Pascal Hochstöttinger und Oliver Hinterleitner, als jüngste Teilnehmer des Turniers, den Mannschafts-Landesmeistertitel. 2008 wurde Oliver mit dem Team OÖ österreichischer Staatsmeister und ist mittlerweile 6-facher Landesmeister.

Saskia Hinterleitner holte sich 2008 den ASVÖ-Landesmeistertitel und konnte viele Turniere gewinnen. Dominic Haslhofer ist regierender U14-Bezirksmeister, erzielte in den vergangenen Jahren super Turniergebnisse und ist ebenso wie Oliver bereits eine fixe Größe in den Herrenmannschaften.



2007:
Nachwuchsfeier
im Rahmen der
25-Jahr-Feier



2008:
S4-5-Team frisch ein-
gekleidet

Nachwuchsmeister
2009



U10-Meisterschaft 2007: Pascal Hochstöttinger, Patrick Buchberger, Oliver Hinterleitner u. Dominic Haslhofer.
Beim Sternchenturnier in Asten belegten die Tragweiner die Plätze 1., 2., 4. und 7.

Sektion Tennis



Standing Ovations für Harald Scherer

Bei der Jahreshauptversammlung am 3. Dez. 2011 legte Harald Scherer, auf Grund eines begonnenen Stadiums, seine Funktion als Sektionsleiter zurück. „Shearer“, der eine Riesenlücke hinterlässt, wurde mit „Standing Ovations“ verabschiedet. Bei der SCTK-Jahreshauptversammlung wurde ihm vom Obmann Hans Voglhofer auch das ASVÖ Ehrenzeichen in Gold überreicht.

Die Führung der Sektion wurde nun breiter aufgestellt - der neue Sektionsleiter Mario Sacher wird von Robert Frühwirth, Markus Dreiling und Rudi Riegler unterstützt.



2011:
Neueinkleidung der
Nachwuchsteams
durch unseren
Hauptsponsor
BT BAU

Bereits seit 2 Jahren
Fixgrößen in den
Herren-Mannschaften:
Dominic Haslhofer
und
Oliver Hinterleitner
(beide Jg. 1998)



Kindetraining am Mai 2011



Errichtung Solaranlage und Heizung

Im Sommer 2012 wurde, nachdem die „altehrwürdige“ Wärmeerpumpe ihren Dienst quittierte, auf dem Dach des Geräteschuppens eine Solaranlage errichtet. Im Zuge dessen wurden die Kabinen und der Klubraum mit Heizkörpern ausgestattet, die im Winter die Sonnenenergie als Frostschutz nützen sollen. Mit Unterstützung des Gesamtvereins, der Gemeinde, der Fa. Handlos, sowie Fördermittel vom Land, hielten sich die Kosten für die Sektion in einem einigermaßen überschaubaren Rahmen.

DANKE

Die Vision von Dr. Karl Schützeneder aus dem Jahre 1982 ist voll aufgegangen. Wir sagen DANKE an die Marktgemeinde Tragwein. DANKE an unsere Sponsoren, ohne die der Spielbetrieb, vor allem die Nachwuchstrainings, nicht mehr finanziert wären. Allen voran DANKE an die Fa. BT Bau, die Sparkasse Pregarten, die Fa. Geotrade und an die Fa. Handlos.

Ausblick

Wir wollen auch weiterhin den Tragweinerinnen und Tragweinern aller Altersstufen ein gesundes Vereinsleben sowie optimale Rahmenbedingungen zur Ausübung des so faszinierenden Tennisports bieten. Um die Nachwuchsarbeit zu optimieren arbeiten wir jetzt auch mit staatlich geprüften Tennistrainern zusammen, wir hoffen, dass diese Trainings von unseren Kids auch angenommen werden. Neue Mitglieder sind natürlich herzlich Willkommen.

30 Jahr-Feier mit Jubiläumsturnier und Frühschoppen

Im Zuge des Finaltages der BT Bau-Open feierten wir am 22. Juli 2012 das 30-jährige Bestehen der Sektion. An die 250 Besucher durften wir bei unserem Frühschoppen mit dem Musikverein Tragwein begrüßen. Vor dem sensationellen Endspiel der BT Bau-Open, wo sich der österreichische Staatsmeister von 2010 Christian Kloimüllner (ÖTV Nr. 15) gegen Lucas Hejhal (ÖTV Nr. 22) knapp durchsetzte, wurden beim Gaudi-Doppel Tragwein Nord gegen Tragwein Süd die Lachmuskel der Fans strapaziert. Dem Sieger des Jubiläumsturnieres wurden als

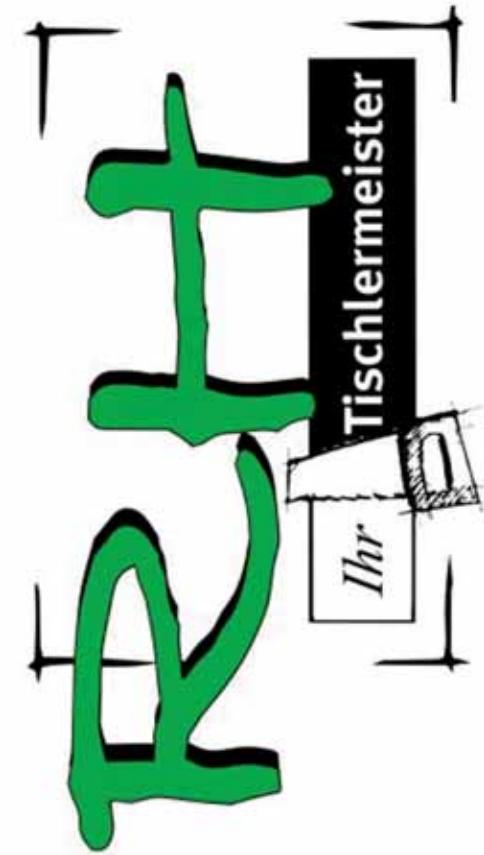
Siegerprämie 1.000 Dollar, gesponsert von Dr. Karl Schützeneder, überreicht. Anschließend wurden die ehemaligen Sektionsleiter Harald Scherrer (ÖTV Ehrenzeichen in Silber), Werner Gruber (ASVÖ Ehrenzeichen in Gold) sowie Dr. Karl Schützeneder (ASVÖ Ehrenzeichen in Gold) ausgezeichnet. Überdies verlieh Mario Sacher dem Sektionsgründer Dr. Karl Schützeneder die Ehrenmitgliedschaft für seine Verdienste um den Tennissport in Tragwein.



Ortner Holz
SÄGE/HOBELWERK
OFFICE@ORTNER-HOLZ.AT
WWW.ORTNER-HOLZ.AT

HOLZ VOR DER HÜTTE – HOLZ IM EIGENEN GARTEN!
HOLZMARKT • TERRASSEN CENTER • HOCHBEET

4284 TRAGWEIN • ZELLER STRASSE 50 • TEL. 07263-88329



Rudolf HOFKO Fraundorf 11, 4284 Tragwein
Tel. 0676/9547108 rudolf.hofko@aon.at

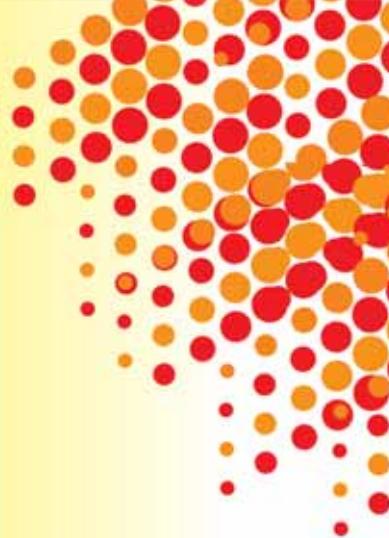
Lagerhaus | Energie

Lagerhaus | Bau & Garten

www.sportlechner.at

Ihr Radsportspezialist in Pregarten 07236-8084

Mit Freunden unterwegs **sunzenauer reisen**



**Reisebüro, Autobus, Taxi und
Krankenbeförderung**

A-4283 Bad Zell,
Auf der Au 5,
Tel. 07263 / 7300, Fax 07263 / 6300
e-Mail: reisen@sunzenauer.at

Gasthaus Ratzenböck - Wirt z' Erdleiten

Herzlich Willkommen im Gasthaus Ratzenböck!
Unser Gasthaus liegt auf der schönen Mühlviertler Alm,
mit herrlichem Blick in die Mühlviertler Natur.

Ratzenböck Karl

Erdleiten 3, A - 4283 Bad Zell, Bezirk Freistadt
Tel.: +43 (0) 7263 / 7237
E-Mail: info@gh-ratzenboeck.at

schnell, sicher, sauber

POSCHACHER

Dachdeckerei · Spenglerei · Flachdach
4310 Mauthausen · Gewerbestraße 2

Tel. 07238/3335 · www.poschacher.at



Sacher
VORHANG DÉCOR
& MORE

4284 Tragwein
Markt 21
Tel.: 07263/88314

4240 Freistadt
Erichstraße 1
Tel.: 07942/74890

Bereits im Alter von 13 Jahren hatte ich den ersten Kontakt mit dem Stocksschießen. Freilich ging es da nicht um Meisterschaft auf Asphalt- und Kunsteisbahnen. Mit einem „Birnstring“ durfte ich ab und zu mit den Erwachsenen auf Teichen oder auf der Aist mitschießen. Später, als in Hohensteg bereits auf Asphalt geschossen wurde, kaufte ich meinen ersten olympischen Stock. Die Sektion Stocksport wurde in Tragwein gegründet und es dauerte nicht lange und ich durfte die ersten Turnier- und Sommercupsätze bestreiten. Nachdem Sektionsleiter Josef Weiß am 12. Juli 1986 sein Amt als Sektionsleiter zurücklegte, das er 1983 von unserem Gründungssektionsleiter Günter Hitzl übernommen hatte, übernahm ich dieses Amt im Alter von 26 Jahren.

Sportliche Höhepunkte während meiner Funktion war ohne Zweifel die zweimalige Teilnahme am ASVÖ Bundescup, in Kapfenberg auf Eis und in Neustift - Burgenland, . auf Asphalt. Aber auch die Ortsmeisterschaften, die fast alle Jahre ausgetragen werden, waren und sind gesellschaftlich als auch sportlich schöne Ereignisse. Zu Beginn meiner Sektionsleitertätigkeit wurden die Asphaltbahnen bei den Tennisplätzen errichtet und später renoviert und mit einem Unterstand vervollständigt.

Eine besondere Freude für mich war, als 2003 die Norbert-Eder-Halle fertig gestellt wurde und uns Stocksportlern seitdem im Sommer (Asphalt) und Winter (Eis) zur Verfügung steht.



Sektion Stocksport



Stocksport in Tragwein

In den 50er und 60er-Jahren wurden auch in unserer Region die ersten Stocksportvereine gegründet. Am 24. September 1978 war es dann in Tragwein soweit. Unter der Leitung von Günter Hitzl wurde die Sektion Stocksport des SC-Tragwein/Kamig bei einer Gründungsversammlung im Gasthaus Rockenschaub ins Leben gerufen. Um an Meisterschaften teilnehmen zu können, musste auch der Landesverband seine Zustimmung geben. So wurde am 27. Februar 1979 unsere Sektion offiziell in den oberösterreichischen Landesverband der Stockschützen aufgenommen. In Tragwein konnte in den ersten Jahren nur im Winter geschossen werden, da eine Asphaltbahn für den Sommerbetrieb noch fehlte. Im Jahr 1982 erhielt unsere Sektion schließlich ihre erste Asphaltbahn. An der Nordseite der Hauptschule wurde eine provisorische Asphaltbahn errichtet, auf der bis 1986 geschossen wurde. In dieser Zeit entschlossen wir uns auch, in den Sommercup des Stocksportbezirkes 13 einzusteigen und somit einen regelmäßigen Meisterschaftsbetrieb aufzubauen. 1983 legte Günter Hitzl die Funktion des Sektionsleiters zurück und als neuer Sektionsleiter wurde Josef Weiß gewählt.

Im Jahr 1984 konnten auch die Stockschützen aus Hohensteg für die Teilnahme am Meisterschaftsbetrieb gewonnen werden und unsere Sektion erhielt sowohl quantitativ als auch qualitativ eine wesentliche Verstärkung.

Bei der Jahreshauptversammlung am 12. Juli 1986 fand erneut ein Sektionsleiterwechsel statt. Nachdem Josef Weiß seine Funktion zurücklegte, wurde Franz Stöllnberger zum neuen Sektionsleiter gewählt.

Im Zuge einer Erweiterung der Sportanlage wurden auch zwei Asphaltbahnen eingeplant. 1987 konnten die neu errichteten Asphaltstockbahnen bei der Tennisanlage an der B124 eingeweiht werden. Die neuen Asphaltbahnen machten die Teilnahme am Sommercup mit nun zwei Mannschaften wesentlich einfacher. So war es uns dann auch möglich, kleinere Veranstaltungen und Turniere wie den Tragweiner Sommercup oder verschiedene Sektionsturniere durchzuführen.

Die Teilnahme an Turnieren bei Nachbarsvereinen und Vereinen der näheren Umgebung gehörten zum Stocksportalltag. Turnierbesuche im Ausland und in anderen Bundesländern sind aber doch erwähnenswert. So nahmen wir von 1989 bis 1995 mehrmals an Turnieren in Tschechien teil. Besonders freute uns der Turniersieg in Vimperk im Jahr 1990. Weitere Highlights waren die Teilnahmen am ASVÖ Bundescup in Kapfenberg auf Kunsteis im Jahr 1999 und die Teilnahme am ASVÖ Bundescup 2001 auf Asphalt im Burgenland. Weitere Turnierbesuche führten uns im Jahr 1991 nach Seeboden in Käntnen und im Jahr 2009 nach Wien.



1. Rang - Pokalturnier Vimperk-Tschechien

ASVÖ - Bundescup 1999, Kapfenberg - Steiermark

ASVÖ - Bundescup 2001, Neusift - Burgenland

Sektion Stocksport

Obwohl die Stockbahnen erst 1987 ihrer Bestimmung gerecht wurden, musste bereits 1995 ein neuer Asphaltbelag aufgebracht werden. Gleichzeitig wurde in Eigenregie ein Unterstand für die nötigsten Gebrauchsgegenstände errichtet. Eine Überdachung der Asphaltbahnen war an diesem Standort nicht möglich und so suchte man nach möglichen anderen Standorten für überdachte Stockbahnen. Es dauerte zwar einige Jahre, aber im Zuge der Errichtung einer neuen Sportanlage bei der Westeinfahrt von Tragwein unterhalb des Hauses Novacek, schien auch die Errichtung überdachter Stockbahnen möglich. Nach ausführlichen Beratungen beschloss der Gemeinderat eine Mehrzweckhalle mit fünf Asphaltstockbahnen zu errichten. Einmalig für das Mühlviertel wurde auch eine Kunsteisanlage für diese Halle geplant. Im Oktober 2002 wurde mit dem Bau der Halle begonnen und bereits im Mai 2003 konnte darin die erste Festveranstaltung abgehalten werden. Im Herbst 2003 wurde die Kunsteisanlage eingebaut. Am 27. März 2003 fiel in einer Gemeinderatsitzung der Entschluss, die neue Halle nach dem im Jahr 2002 verstorbenen Bürgermeister Norbert Eder zu benennen, dem die Errichtung dieser Halle ein großes Anliegen war und der diese Idee auch bei der Aufsichtsbehörde durchgesetzt hatte.

Für den SC-Tragwein/Kamig und speziell für die Sektion Stocksport ergaben sich durch die Halle neue Möglichkeiten. Ab der Wintersaison 2003/2004 konnten Ortsmeisterschaften und andere Eisturniere unabhängig von der Witterung ausgetragen werden. Eine ganze Reihe von Turnieren, vom Sektionsschießen über Seniorenturniere bis hin zum Verwandtschaftsschießen und selbstverständlich auch der Ortsmeisterschaft, sind seither fixer Bestandteil der Eishallensaison.



Fotos nebenan
Norbert-Eder-Halle
Baubeginn Oktober
2002
Baufortschritt November
2002
Fertigstellung Mai 2003



Aber nicht nur sportlich und gesellschaftlich ist die Halle für den SC-Tragwein/Kamig sehr wertvoll, auch die Finanzen des SC-Tragwein/Kamig werden durch die Halle Jahr für Jahr aufgebessert. Der SC-Tragwein/Kamig führt seit der Eröffnung in den Wintermonaten die Kantine der Norbert-Eder-Halle, wobei für die Überlassung der Kantine keine Miete zu zahlen ist, sondern als Gegenleistung die Eintritte kassiert werden und der Eislaufschuhverleih betrieben wird. Insgesamt ist diese Vorgangsweise für beide Seiten, SCTK und Gemeinde, eine sehr gute Lösung.

Durch eine Neueinteilung der Meisterschaften und Reduzierung der Mannschaften seitens des oberösterreichischen Landesverbandes im Jahr 2011, werden die Meisterschaften für Damen, Mixed und Senioren mit elf Mannschaften ausgetragen und können daher auch in unserer Halle ausgetragen werden.

Erstmalig werden daher im Winter 2012/13 Regionsmeisterschaften und auch Oberligen in Tragwein stattfinden.



Turnier der Sektionen 2007 - Siegermannschaft



Ortsmeisterschaft 2007



Verwandtschaftsschießen 2012

Meisterschaften
Ab der Sommersaison 1979 nahmen auch Mannschaften unserer Sektion an Meisterschaften des Landesverbandes teil.
Vorerst trat nur eine Herrenmannschaft zu den Meisterschaften an, aber schon ab 1985 stellten wir eine zweite Herrenmannschaft und ab 1989 auch noch eine Seniorenmannschaft. In den 90er Jahren konnten auch einige Damen für den Stocksport begeistert werden und so beteiligte sich unsere Sektion auch an Damen- und Mixed Meisterschaften.

Seit dem Bestehen unserer Sektion konnten 14 Meisterstitel nach Tragwein geholt werden. Dazu kamen noch einige Stockerplätze und die damit verbundenen Qualifikationen für höhere Meisterschaften. Bei den Herren schafften wir es bis in die Unterliga, bei den Damen und den Mixed-Meisterschaften kamen wir nicht über die Teilnahme an Gebietsmeisterschaften hinaus. Die höchste Spielklasse erreichte unsere Seniorenmannschaft mit Mittmannsgruber Franz, Luegmayr Johann, Hildner Josef und Fragner Franz. Sie spielte 1993 in der Oberliga.

Die besten Platzierungen unserer Mannschaften im Überblick:

1983	Bezirk Winter Herren	1. Platz
1985	Bezirk Sommer Herren	1. Platz
1988	Bezirk Winter Herren	1. Platz
1988	Gebiet Sommer Herren	3. Platz
1988	Unterliga Sommer Herren	8. Platz
1989	Bezirk Sommer Senioren	1. Platz
1990	Unterliga Sommer Herren	6. Platz
1991	Bezirk Winter Herren	2. Platz
1992	Bezirk Sommer Senioren	2. Platz
1993	Bezirk Sommer Senioren	1. Platz
1993	Oberliga Senioren	9. Platz
1993	Bezirk Winter Senioren	1. Platz
1994	Bezirk A Sommer Herren	3. Platz
1995	Bezirk A Sommer Herren	3. Platz
1996	Bezirk Sommer Mixed	1. Platz
1999	Bezirk Sommer Damen	2. Platz
1999	Bezirk A Sommer Herren	3. Platz
1999	Gebiet Sommer Senioren	2. Platz
2000	Bezirk A Sommer Herren	2. Platz
2001	Bezirk A Winter Herren	1. Platz
2002	Bezirk Sommer Damen	3. Platz
2002	Bezirk Sommer Mixed	3. Rang
2002	Bezirk Sommer Mixed	1. Rang
2003	Bezirk Sommer Mixed	1. Rang
2007	Bezirk B1 Winter Herren	1. Rang
2007	Bezirk B2 Winter Herren	2. Rang
2008	Bezirk B1 Winter Herren	1. Rang
2008	Bezirk B2 Winter Herren	1. Rang
2008	Bezirk B1 Sommer Herren	2. Rang
2008	Bezirk B2 Sommer Herren	2. Rang
2009	Bezirk B1 Winter Herren	1. Rang
2010	Bezirk B1 Winter Herren	2. Rang
2010	Bezirk A Winter Herren	2. Rang
2011	Bezirk A Sommer Herren	2. Rang



1994 1. Rang Bez.M. Senioren

Ortsmeisterschaften

Besondere Ereignisse sowohl in sportlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht waren schon immer unsere Ortsmeisterschaften. Seit 1983 führt unsere Sektion Ortsmeisterschaften auf Eis durch. Einige Male mussten wir witterungsbedingt auf Asphalt ausweichen. In den Anfängen unserer Sektionsfähigkeit wurden die Ortsmeisterschaften am Kamig-Teich in Kriechbaum ausgegetragen. Die erste Ortsmeisterschaft ging im Jahr 1983 mit acht teilnehmenden Mannschaften über die Bühne. Nachdem das Teilnehmerfeld ständig größer wurde, verlegten wir den Austragungsort ab 1990 nach Reichenstein. Die Höchstzahl der Teilnehmer betrug in Reichenstein im Jahr 1996 ganze 26 Mannschaften. Als der Badesee in Tragwein fertig gestellt worden war, trugen wir die Ortsmeisterschaften ab dem Jahr 2002 dort aus. Ab der Wintersaison 2003/04 wurde mit der Norbert-Eder-Halle in Tragwein die Möglichkeit geschaffen, unsere Meisterschaften auf Kunsteis auszutragen. Die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften ist seitdem auf bis zu 33 Mannschaften gestiegen. Die Meisterschaft wird an drei Tagen in Vorrunden und dem Finale ausgetragen und ist im Veranstaltungskalender um den 15. Jänner schon ein Fixpunkt geworden.



Ortsmeisterschaft 1996
in Reichenstein



Ortsmeisterschaft 2003
in Tragwein - Badesee



Ortsmeisterschaft 2012
Norbert-Eder-Halle

Sektion Stocksport



Ergebnisse der Ortsmeisterschaften ab 1987

1987	17	Mannschaften	Gasthaus Buchner	Kamig
1988	13	Mannschaften	Gasthaus Buchner	Pregarten Asphalt
1989	14	Mannschaften	Hohensteg	Pregarten Asphalt
1990	21	Mannschaften	Gasthaus Bucher	Reichenstein
1991	25	Mannschaften	Fußball Sen.	Reichenstein
1992	13	Mannschaften	Mittmannsgruber	Pregarten Asphalt
1993	18	Mannschaften	Mittmannsgruber	Reichenstein
1994	10	Mannschaften	Marksteiners	Pregarten Asphalt
1996	18	Mannschaften	Gemeinde	Reichenstein
1997	26	Mannschaften	Sparverein Hohensteg	Reichenstein
1998	25	Mannschaften	Fragner Clan	Reichenstein
2000	12	Mannschaften	Brandstetters	Pregarten Asphalt
2001	17	Mannschaften	Gasthaus Tröbinger	Reichenstein
2002	14	Mannschaften	Leibetseder u. Männer	Pregarten Asphalt
2003	20	Mannschaften	Marksteiners	Badesee Tragwein
2004	33	Mannschaften	Mittmannsgruber	Norbert-Eder-Halle
2005	27	Mannschaften	Gemeindeamt	Norbert-Eder-Halle
2006	27	Mannschaften	Mostheuriger Windischhofer	Norbert-Eder-Halle
2007	28	Mannschaften	Gemeindeamt	Norbert-Eder-Halle
2008	32	Mannschaften	Oldies (Mittmannsgruber)	Norbert-Eder-Halle
2009	33	Mannschaften	Adlesgrubers	Norbert-Eder-Halle
2010	31	Mannschaften	Mostheuriger Windischhofer	Norbert-Eder-Halle
2011	30	Mannschaften	Vogelenn	Norbert-Eder-Halle
2012	29	Mannschaften	Mostheuriger Windischhofer	Norbert-Eder-Halle



Sommercups des Stocksportbezirkes 13

Der Sommercup des Stocksportbezirk 13 entwickelte sich von den Anfängen in den 80er Jahren bis heute vom Trainingsturnier zu einem richtigen Meisterschaftsbetrieb. Gedacht war der Sommercup nur als Training mit Vereinen aus dem Bezirk. Daraus hat sich aber im Laufe der Jahre ein Meisterschaftsbetrieb entwickelt, der von den Vereinen sehr gut angenommen wird. Schossen in den Anfängen des Sommertcups nur acht Mannschaften in einer Gruppe, so nahmen in den letzten Jahren bis zu 50 Herrenmannschaften und 10 Damenmannschaften an diesem Bewerb teil.

Nachdem die teilnehmenden Mannschaften nicht mehr in einer Gruppe Platz fanden, wurden die Mannschaften in die zwei Leistungsgruppen A und B mit Auf- und Abstiegsmodus geteilt. Heute wird bei den Herren in den vier Leistungsgruppen A,B,C und D und bei den Damen in A u. B-Gruppe geschossen.

Die Sektion des SC-Tragwein/Kamig nimmt seit 1982 am Sommercup teil. Derzeit sind wir mit zwei Mannschaften in der Gruppe B, also der zweitstärksten Gruppe, vertreten. Wir nahmen aber auch schon mit 4 Mannschaften (drei Herrenmannschaften und einer Damenmannschaft) am Sommercup teil.



1986
1. Rang Gruppe B



2010
1. Rang Gruppe C2



2009
1. Rang Gruppe C1



Liebe Sportfreunde,

1963 - 2013 eine sportlich und gesellschaftlich sehr erfolgreiche Geschichte für den Sportclub Tragwein/Kamig.



Vor 50 Jahren hatten

3 Sektionen, Fußball, Wintersport und Tischtennis im Verein für sportliche Erfolge gesorgt. 1963 wurde aus drei Vereinen - KAMIG, ASV und UNION - der Sportclub Tragwein/Kamig gegründet.

Es war, glaube ich, der richtige Weg die sportlich begeisterte Jugend von Tragwein unter einem Dach zu fördern.

Die Ergebnisse und hervorragenden Leistungen zeugen von der guten Arbeit der Funktionäre und Sportler in den letzten 50 Jahren. Was wäre eine Marktgemeinde ohne Sportverein, wo sich Groß und Klein sportlich messen können?

Daher ein großes DANKE an alle Sponsoren, Funktionäre, aktiven und unterstützenden Mitgliedern, die den Verein zu einer fixen Größe im unteren Mühlviertel gemacht haben.



Nach dem Zusammenschluss von Union Tragwein, ASV Tragwein und SC KAMIG zum SC Tragwein/Kamig ohne Dachverband, wurden die Aktivitäten auf alle Tragweiner Sportler konzentriert.

Die vielen Erfolge in den verschiedenen Sektionen haben diese damalige Entscheidung bestätigt. Schon seit den ersten sportlichen Bewerben in Tragwein war ich als aktiver Sportler und mit der Gründung der Vereine auch als Funktionär tätig. Als Sportler war ich das Bindeglied zwischen Schule und Verein. Dadurch habe ich viele Kinder für den Sport begeistert bzw. für den Verein gewinnen können. In die Zeit meiner Obmannschaft fiel auch der Bau des Sporthauses und der Tennisanlage, sowie die Einführung der "SCTK Vereinspost".

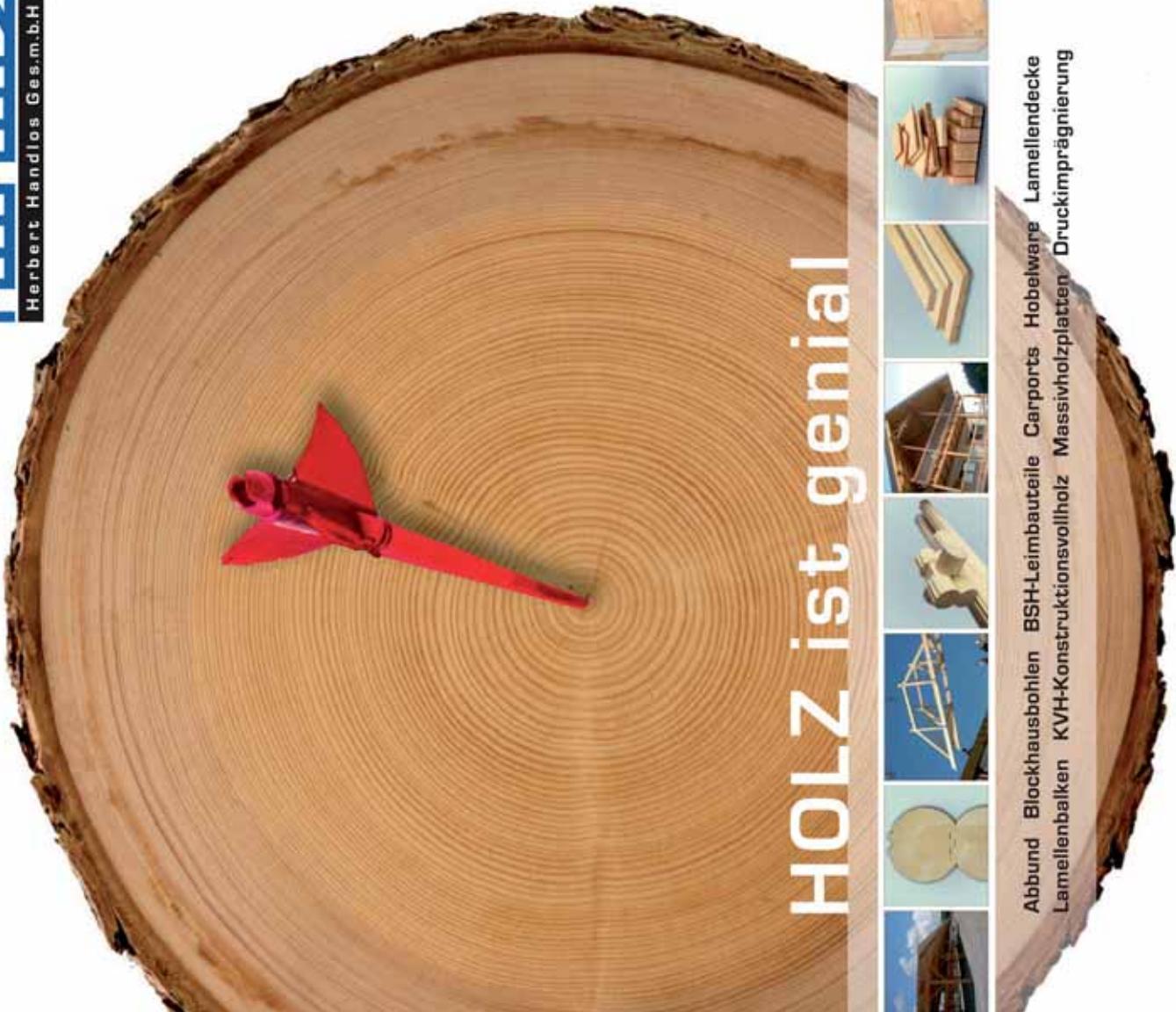
Ich wünsche der Tragweiner Jugend Kameradschaft, gute Zusammenarbeit und beglückende Erfolge.

Altobmann
Johann Raab

Zum 50jährigen Vereinsjubiläum herzliche Gratulation, für die Zukunft alles Gute, viele Erfolge und gute Kameradschaft wünscht

Ehrenobmann
Rudolf Friedinger

unzählige mnz



Abbund Blockhausbohlen BSH-Leimbauteile Carports Hobelware Lamellendecke
Lamellenbalken KVH-Konstruktionsvollholz Massivholzplatten Druckprägnung



Eishalle

Seit Eröffnung der Norbert Eder Halle im Jahr 2003, betreibt der SCTK die Kantine in der Zeit von Anfang November bis Ende Februar. Auf über 700 m² KunstEis wird Eislauf, Stocksport und Eishockey eifrig betrieben. Nach der ersten Saison 2003/04 stellte sich bald heraus, dass man unbedingt einen Eistaufschuh-Verleih anbieten muss. Mit der Fa. Roth aus Gallneukirchen wurde ein verlässlicher Partner gefunden. Neben Ausschank und Eintritte kassieren auch noch den Schuhverleih zu erledigen, stellt eine noch größere Herausforderung für unsere ca. 100 Helfer/Innen dar.

Mittlerweile wurden in den vergangenen 10 Saisonen insgesamt ca. 4500 Stunden erbracht. Ein herzliches Dankeschön den vielen Helfer/Innen für den Einsatz.

Balltiger

Im Jahr 2004 wurde vom SCTK eine Spiel-Gruppe mit dem Namen "Balltiger" ins Leben gerufen. Diese Spielgruppe erfreut sich von Anfang an sehr großer Beliebtheit und wurde in den vergangenen Jahren von vielen Kindern mit großer Freude angenommen. Bei den unterschiedlichsten Übungen, Spielen und Liedern, sind die Kinder immer mit großer Begeisterung dabei. Als Anerkennung bekamen wir für dieses Projekt 2008 vom OÖ Fußballverband einen Innovationspreis für Kinder und Jugendsport verliehen.

Danke an die Betreuer der ersten 7 Jahre, Britta und Hans Danner und Barbara Grabmann, sowie ihren Nachfolgern Daniela Traxler, Paula Peschek und Henry Ritzlmayer für die vielen Stunden, die sie mit den Kindern verbracht haben.



Ein besonderer Dank gilt auch dem Kernteam Eishalle (Rudi Scheier, Reinhard Altzinger, Franz Stöllnberger und Johann Voglhofer), die die Organisation des Betriebes seit 10 Jahren leiten.



Obmänner des SCTK:

1963 - 1981 OSR. Richard Höllhuber
1981 - 1985 Johann Raab
1985 - 2003 Rudolf Friedinger
seit 2003 Johann Voglhofer

40 Jahre Kinderfasching

Ehrenobmann Rudolf Friedinger organisierte im Jahre 1973 den ersten Kinderfasching in Tragwein. Seit mitunter 40 Jahren gibt es dieses bunte Treiben in der Faschingszeit, bei dem sich jedes Jahr viele Närrinnen und Narren zu einem gemütlichen Nachmittag treffen.



Die sechs Mädels von links nach rechts:
Hesser Gudrun ,
Dreiling (Penkner) Anita,
Dreiling (Alzinger) Silvia,
Gattringer (Bäck) Petra,
Hesser Gisela,
Pree Renate

Ältestes Mitglied des SCTK

Frau Franziska Lasinger feierte im Februar 2013 ihren 98. Geburtstag. Zu diesem Anlass stellten sich Obmann Johann Voglhofer und Stellvertreter Gerhard Meisinger als Gratulanten bei der rüstigen Jubilarin ein.



Erwähnenswertes

Im Jahr 1969 veranstaltete der SCTK unter Obmann OSR. Richard Höllhuber, im Gasthaus Rockenschaub den ersten Sportlerball. Dieser Maskenball erfreute sich von Anfang an großer Beliebtheit und ist bis heute ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender des Vereines geblieben.

Lustige Geschichte zum Ball :

Eine Gruppe von Turnern lieh sich beim Kostümverleih in Enns eine lustige Kostümierung aus, die bis zum Ball streng geheim bleiben sollte. Am Freitag, einen Tag vor dem Ball traf man sich im Gh. Rockenschaub zu einer "wichtigen" Detail-Besprechung. Einer der Turner meinte jedoch, dass an diesem Abend bereits der Ball sei und kam in voller Kostümierung zu dieser Sitzung. Anscheinend soll dieser Abend für die Akteure anstrengender gewesen sein, als der Ball am nächsten Tag.



Sieger der Sportlerwahl 2009



Sportlerball 1976, v.lnr. Gerhard Hochreiter, Franz Brandstetter, Anna Rockenschaub, Ludwig Adlesgruber

Sportler und Coach des Jahres

Seit dem Jahr 2006 wird bei der Jahreshauptversammlung der Sportler und Coach des zu Ende gehenden Jahres geehrt. Ab dem Jahr 2008 gibt es noch zusätzlich den Jugendsportler des Jahres. Die Auswahl dieser besonderen Sportler und Trainer findet immer im August, im Zuge der Vorstandssitzung statt.



90igster Geburtstag OSR Höllhuber

<i>Jahr</i>	<i>Sportler des Jahres</i>	<i>Jugendsportler des Jahres</i>	<i>Coach des Jahres</i>
2006	Konrad Swietek	Keinen	Alex Meisinger
2007	Tischtennis D-Mannschaft	keinen	Manfred Latzel
	Mario Fromm Marko Wahl Philipp Schützeneder Manuell Undesser Hannes Reitmayer Martin Schmalzler		
2008	Werner Mühlbacher	Oliver Hinterleitner	Ballfigiger Betreuer Britta Danner Hans Danner Barbara Grabmann
			
2009	Gerhard Killinger	Saskia Hinterleitner	Manfred Gatteringer
2010	Freddy Luffensteiner	Thomas Voglhofer	Thomas Mitterbauer
2011	Tischtennis A-Mannschaft	Dominic Haslhofer	Jürgen Hoch
	Christian Grabmann Robin Hofko Robert Frühwirth Patrik Meisinger Mario Fromm		
2012	Markus Wurm	Kevin Hochdällinger	Dietmar Latzel

Sektion Rad



1990, mit 14 Jahren entdeckte ich die Liebe zum Radsport, damals bekam ich mein erstes Rennrad, ein grünes Bianchi mit 12 Gängen. Mit diesem Rennrad habe ich dann mit 14 Jahren zum ersten Mal mit meinem damaligen Trainingspartner, Tauber Jakob, den Großglockner bezwungen. Bis 1992 strampelte ich so im Beisein meines Vaters und meinen Nachbarjungs unzählige Kilometer ab. Danach widmete ich mich mehr dem Fußball in Tragwein und spielte viele Jahre in der Kampfmannschaft. Geplagt von vielen Verletzungen und Probleme mit den Achillessehnen, zwangen mich schließlich zur Aufgabe meines geliebten Hobbys. 2004 war es dann so weit und ich kaufte mir wieder ein Rennrad und so nahm dann alles seinen Lauf...



Nachdem es in Tragwein schon immer ein paar Radfahrer gab, diese aber immer alleine durch die Landschaft irrten, kamen Werner Wurm und ich im Winter 2005/2006 auf die Idee, eine Sektion zu gründen. Man schrieb damals per Post die bekannten Radfahrer, Rennrad als auch Mountainbike, an und man traf sich zu einer ersten Besprechung im Gasthaus Rockenschaub. Dort wurde der Grundstein zur Gründung gelegt. Ziel war es, gemeinsame Ausfahrten zu bestreiten, neue Freunde finden, Bekanntschaften zu schließen und gemeinsam an Wettkämpfen teilzunehmen. So fand dann schließlich am 10. April 2006 die erste Ausfahrt statt.

Die jüngste Sektion des SCTK ist der Radspor, der schon in den 1970er Jahren in Tragwein aktiv betrieben wurde. Schon damals traf sich die Radgruppe Arbö-Tragwein und organisierten Ausfahrten mit den Rennrädern durchs ganze Mühlviertel. Ein Höhepunkt war das Bergrennen auf den Hemmberg, wo auch zahlreiche Mitglieder des Radvereins Mauthausen teilnahmen.



In den weiteren Jahren wurde es dann bis auf vereinzelte Radfahrer sehr ruhig mit dem Radspor in unserer Gemeinde.

Durch die Idee von Werner Wurm und Michael Hackl wurde im Winter 2005/2006 die Neigungsgruppe Rad gegründet um das gemeinsame Hobby in der Gruppe auszuüben. Hier wurden letztendlich die Weichen der sehr aktiven Sektion gestellt. Am 23. April 2006 fand nun mit 10 Personen, Treffpunkt am alten Sportplatz die erste gemeinsame Radtour statt. Sehr rasch erfreuten sich viele Radfahrer daran, es wurden Mittwoch's bzw. Sonntag's Termine für die 2-3 Stunden langen Ausfahrten fixiert.

Auch viele Mountainbiker erfreuen sich an den wöchentlichen Ausfahrten, um nicht nur die schönen Straßen der umliegenden Täler, sondern auch die Wege und Landschaften des Mühlviertels, sowie deren umliegende Ortschaften zu erkunden.

Nach diesen Ausfahrten kommt auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz, man trifft sich anschließend im Stammlokal um wieder Kraft zu tanken.



Durch den Ansporn und Motivation in der Gruppe stieg der Trainingsaufwand, die Leistungen der Sportler wurden immer besser. Es war nun an der Zeit an verschiedenen Radveranstaltungen teilzunehmen, um sich mit Sportlern aus ganz Österreich zu messen.

Im Jahr 2007 wurde der Entschluss getroffen, in einer einheitlichen Bekleidung aufzutreten. Der Ankauf einer Raddress wurde beschlossen, finanziert durch Eigentmittel und Dank Unterstützung verschiedenster Sponsoren.





Sektion Rad

Am 18 Sept. 2009 wird die Neigungsguppe Rad schließlich zur Sektion beim SCTK aufgenommen. Mit derzeit rund 50 Mitglieder werden jährlich tausende Kilometer zurückgelegt. Der Grundstein für eine erfolgreiche Saison wird schon in den ruhigen Wintermonaten mit mühsamen Kilometern am Ergometer oder auch in eisiger Kälte am Mountainbike und Langlaufskiern gelegt. In der Hoffnung auf sonniges, warmes Wetter in den ersten Monaten des Jahres, finden jährlich unsere Trainingslager in Mallorca, Gran Canaria,

Kärnten bzw. Burgenland statt, wo wir unsere ersten langen Touren bei meist herrlichem Sonnenschein absolvieren.

Gut vorbereitet beginnen dann ab Mai die ersten Radveranstaltungen an denen wir teilnehmen. In den Jahren 2007-2009 waren wir Fixstarter beim Glocknerkönig, wo wir uns unter rund 3.000 Startern auch immer sehr weit vorne in der Ergebnisliste platzieren konnten.



Trainingslager Mallorca
2010



Glocknerkönig 2009
Michael Hackl, Markus Wurm

Jährlich veranstaltet die Sektion Rad den Triathlon am Badesee, welcher immer großen Anklang bei den Hobbysportlern findet.
Ein zusätzlicher Kinderbewerb seit dem Jahr 2012 bringt für die vielen Zuseher und Kinder noch mehr Abwechslung ins Programm.



Triathlon Tragwein
Freddy Lüftenssteiner
2010

Ein Event der besonderen Klasse ist der

MTB-Marathon in Windhaag bei Perg.

Nicht nur eine sportliche, sondern auch eine technisch Herausforderung für unsere Fahrer. Angefeuert von Didi Senft, dem legendären Tour de France Teufel, werden Rampen, Steilhänge und spektakuläre Abfahrten durch die teilweise witterungsbedingten schwierigen Bodenverhältnisse bewältigt.

Für die Rennradfahrer stehen jedoch hauptsächlich die umliegenden Marathons am Programm, die meist von hunderten Fahrrern aus dem In- und Ausland besucht werden. Angefangen von Freistadt, Mondsee, Wachau und Zwettl, wo wir immer mit vielen Stars vertreten sind, und uns auch immer sehr weit vorne, bis zu den Rängen in die Top 10 platzieren können. Dabei werden Strecken von bis zu 200km und 2.800 Höhenmeter mit Geschwindigkeiten im Schnitt zum Teil über 40km/h gemeistert.



Einzelne Fahrer nehmen auch immer wieder an Bergrennen, Zeitfahren oder 24h Rennen teil

Sektion Rad



Radmarathon Mondsee 2012

Unter zahlreichen ex Profis wie Andreas Goldberger, Marcel Wüst und Gerrit Glomser starten wir auch jährlich beim Wachaumarathon. Wurm Markus und Thomas Wölf entschieden sich 2012 für die lange Distanz, welche über 200 Kilometer und 2300 Höhenmeter führt. Markus meisterte die Distanz auf Rang 27 in einer Zeit von 5:32:27 Sekunden mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 36,08 km/h.

Grieskirchen 24 Stunden Radmarathon

Gruber Harald und Gruber Jürgen starteten 2012 unter 1200 Startern in Grieskirchen. Dies ist ein Rundkurs mit 21,5 Kilometer und 173 Höhenmeter. Gruber Jürgen schaffte 29 Runden, entspricht 623,5 Kilometer, Gruber Harald meiste 26 Runden und somit 559 Kilometer.



Mühlviertel 8000

Am 15. August 2012 wurde dieser Bewerb zum ersten mal ausgetragen. Dies ist ein Mannschaftsbewerb mit 8 Startern. Das Motto, 8 Berge, 8 Helden, 8 Sieger wird diesem Event gerecht. Die Strecke führt über 180 Kilometer quer durchs Mühlviertel, die Distanz muss schwimmend, auf dem Rad, laufend und mit Nordic-Hiking bewältigt werden. Am Ende steht noch ein Dirt-Run an, durch Schlammlöcher usw. 2012 konnten wir uns

als Team Sektion Rad toll schlagen, unter 84 Mannschaften konnten wir den 16. Gesamtrang einfahren in einer Zeit von 8:50:59,7. 2013 werden wir wieder mit einem Team am Start sein.



Radmarathon
Mondsee 2012
Andreas
Goldberger
(Rang 42)
Markus Wurm
(Rang 27)

Ein Garant für schöne Ausblicke, unerkannte Wege und Landschaften wie aus dem Bilderbuch, bilden die ausgedehnten Fahrten der Mountainbiker, die für Jedermann geeignet und sehr zu empfehlen sind. Von den „Guides“ werden im Vorfeld schon tolle Strecken geplant, damit man auch wieder zeitgerecht zurückkehrt.

Wachau Marathon 2012

Am 19. August 2012 fand der Wachau Marathon statt. Bei bestem Radwetter und einer tollen Strecke über 100 Kilometer und 1500 Höhenmeter konnten wir einen tollen 16. Gesamtrang einfahren. Ein großer Dank geht an alle Helfer und Organisatoren.

Am 26. August 2012 fand der 24. Radmarathon am Mondsee statt. Bei bestem Radwetter und einer tollen Strecke über 100 Kilometer und 1500 Höhenmeter konnten wir einen tollen 16. Gesamtrang einfahren. Ein großer Dank geht an alle Helfer und Organisatoren.

Radmarathon
Mondsee 2012
Andreas
Goldberger
(Rang 42)
Markus Wurm
(Rang 27)

Zum internen Leistungsmesser der Sektion Rad entwickelte sich das schon traditionelle Bergrennen. Im ersten Jahr 2006 noch am Hennberg ausgetragen, verlegten wir dann das Rennen nach St. Leonhard, welches jedes Jahr wieder zu Höchstleistungen ansporn, egal ob MTB oder Rennrad.

Einen offiziellen Saisonabschluss im Herbst bildet eine Ausfahrt mit anschließender Einkehr. Nach anstrengenden Monaten im Sattel mit bis zu 13.000 Kilometern und über 500 Trainingsstunden pro Fahrer jährlich, begeben wir uns so in eine teilweise recht kurze Winterpause, denn die Vorbereitungen für die bevorstehende Saison beginnen schon in den ersten Tagen im neuen Jahr.

Die Sektion hat in kurzer Zeit viele Mitglieder bekommen und findet sehr guten Zuspruch in unserer Umgebung.

Dank unseres langjährigen Hauptponsors BT Bau können wir uns immer sehr gut kleiden, auch abseits des Renngeschehens, bei den Ausfahrten in der Umgebung sowie den Ausflügen und Radurlauben.

Radsport ist ein schonender Ausdauersport der bis ins hohe Alter auf hohem Leistungsniveau betrieben werden kann, der in der Gruppe noch mehr Spaß macht und zu Bewegung motiviert. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen, egal ob Mann, Frau, jung, alt, Hobby- oder Leistungsorientiert.



Bergrennen Hennberg 2006



Bergrennen St. Leonhard 2011



Dressenübergabe Firma BT Bau

Gut zu Gast
beim



Stiegenwirt
Gasthaus Rockenschraub
4284 Tragwein, Markt 12, Tel. 07263/88 324
auenten@rockenschraub.at

Wir bieten Räumlichkeiten für:
Hochzeiten, Taufen, Geburtstagsfeiern
Familienfeierlichkeiten, Bälle
zusätzlich gibt's bei uns
Catering für zu Hause und Rampenverkauf
Dienstag bis Sonntag von 08.00 bis 02.00
Montag Ruhtag



[tragwein - www.melange.cc](http://tragwein-melange.cc)

Bäckerei-Café-Konditorei Thurner
Aisttalstr. 15, 4311 Schwertberg
Telefon: +43 7262 612 96
E-Mail: office@thurnerbrot.at



**Wir wünschen dem Sportclub
Tragwein-Kamrig alles Gute
zum 50ig-jährigen Jubiläum!**



A-4284 Tragwein, Badgasse 5
Tel. 07263 / 88 036
Fax: 07263 / 86 036-4
E-Mail: dispo@lehatrans.at

Disposition:
A-4052 Amstetten Gewerbeplatz 14
Tel. 07229 / 76 1316
Fax: 07229 / 76 118-24
E-Mail: dispo@lehatrans.at

www.lehatrans.at

Raiffeisenbank

X
Tragwein

Eishalle Tragwein



Kunststein Nutzung auf über 700 m²
Eisbetrieb von November bis Februar
für Eisläufer, Stocksport und Eishockey

Infos: Marktgemeindeamt Tragwein
4284 Tragwein, Markt 33
www.tragwein.at | demende@tragwein.at

Erlebniswelt Tragwein
das Nahherz erreich

SPARKASSE S
Pregarten-Unterweißenbach AG



We gratulieren zum Jubiläum!

Johann Siegl
GmbH

• Biomasse
• Erdwärme
• Solar

Sieg'l GmbH Installationstechnik



A-4284 Tragwein | Erdkeleiner Str. 7 | Tel. 07263 / 886333
Fax. 07263 / 886333 | Mobil 0650/9810333 | tragwein@j-siegl.at

4293 Gutau | St. Oswalder Str. 5b | Tel. 07346 / 512044
Fax. 07346 / 512044 | Mobil 0650/9810333 | gutau@j-siegl.at

Ihre Tragweiner im Team der
Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach AG.
Rainer Friedinger, Petra Astleithner-Dannhofer, Evelyn Schwarzenberger,
Michael Lindner, Michaela Bachtrög, Evelyn Vorderwinkler,
Silvia Haslhofer, VDir. Franz Astleithner

